

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Geologie Der Geologe Duri Florineth aus Ftan erklärte die geologische Entstehung des Engadins und dessen Klimageschichte. Und wann gesellte sich der Mensch dazu? **Seite 5**

Lawinenforschung Wissenschaftler aus der ganzen Welt reisten zu Forschungszwecken nach Davos ans SLF. Für ihre Forschungen brauchten sie Engadiner Schnee. **Seite 5**

Tarasp Il cumün da Tarasp es sparti causa ils scumpigls per las chamonnas in Val Plavna. Quists sgurdins nu das-chan influenzar la votumaziun da fusiun. **Pagina 6**



So könnten sich die Perronanlagen nach dem Umbau des Bahnhofs St. Moritz präsentieren.

Visualisierung: RhB

St. Moritz erhält auf die WM einen «neuen» Bahnhof

Die RhB investiert in den kommenden drei Jahren rund 60 Millionen Franken in Bauten und Sicherheit

Der Bahnhof St. Moritz genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Bis zum WM-Winter 2017 wird er total saniert und erweitert.

RETO STIFEL

Über 1,1 Millionen An- und Abreisende frequentieren den Bahnhof St. Moritz, der zu einem der drei Top-Bahnhöfe im

Kanton gehört, jährlich. Zudem ist er auch ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für die Busse, die die Feinerschliessung des Oberengadins ermöglichen.

Doch die Geleiseanlage ist dringend sanierungsbedürftig und muss sicherheitstechnisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Das gesamte Erscheinungsbild genügt den Ansprüchen eines Ortes wie St. Moritz nicht mehr. Ein etwas weiter gefasstes Projekt mit einer Arealplanung für eine

Überbauung mit Wohnhäusern, Läden und einem Hotel scheiterte im vergangenen Jahr an der Urne. Seit dem 6. Februar ist die RhB jedoch im Besitze der erforderlichen Baubewilligung, was den Ausbau des Teils betrifft, der dem Bahnverkehr dient.

Diese Arbeiten beginnen ab der kommenden Woche. Bis zum Start der Wintersaison 2016/17 wird sich das Erscheinungsbild des Bahnhofs wesentlich ändern. Vor allem im südlichen Bereich, wo nach dem Abriss des Bahn-

und Postgebäudes ein neuer Bahnhofplatz entsteht. Dieser schliesst ans Ende der Geleiseanlagen, der ganze Bahnhof wird als komplett neuer Kopfbahnhof erstellt.

In den kommenden drei Jahren wird der Bahnhof zur Grossbaustelle mit verschiedenen Unterbaustellen. So muss beispielsweise auch der Innviadukt für die Bernina-Züge saniert werden und auch beim Argenteritunnel wird gebaut. Was sonst noch alles geplant ist, steht auf **Seite 3**

Der Rücktritt

Polo World Cup

Nach 15 Jahren tritt der Veranstalter Urs E. Schwarzenbach vom Polo World Cup zurück. Ganz zurückziehen will er sich jedoch auch nicht.

RETO STIFEL

Der St. Moritz Polo World Cup muss in Zukunft ohne seinen Veranstalter und Mäzen Urs E. Schwarzenbach auskommen. In einem Schreiben an Sponsoren, Partner und Freunde vom 18. März gibt Schwarzenbach seinen Rücktritt bekannt. Seit 15 Jahren habe er mit viel persönlichem und finanziellem Einsatz den Anlass organisiert. «15 Jahre ist eine lange Zeit, so bedeutete für mich der runde Geburtstag diesmal den Endspurt», schreibt er. Das prestigeträchtige Turnier, welches fester Programmteil des St. Moritzer Winterveranstaltungskalenders ist, hat in diesem Jahr sein 30. Jubiläum gefeiert. Schwarzenbach wird dem Polosport erhalten bleiben. Er ist anlässlich der letzten Generalversammlung als Präsident des St. Moritz Polo Club wiedergewählt worden. Und dieser Klub ist es, der jeweils einem Veranstalter den Auftrag zur Durchführung des Anlasses gibt. «Selbstverständlich werde ich den Vorstand des St. Moritz Polo Club aktiv mit meinem Know-how und meinen Beziehungen unterstützen», schreibt er. Ihm sei sehr daran gelegen, dass es gelinge, zeitnah einen neuen, kompetenten und seriösen Veranstalter zu finden, der die erfolgreiche Tradition weiterführe. Hinter vorgehaltener Hand war bereits am diesjährigen Turnier über den Rücktritt von Schwarzenbach zu hören.

Kommission verabschiedet die Gebietsreform

Graubünden Die Kommission für Staatspolitik und Strategie des Grossen Rates hat die Botschaft der Regierung zur Anschlussgesetzgebung Gebietsreform in mehreren Sitzungen vorberaten. Der Grosse Rat wird die Vorlage in der Aprilsession behandeln. Mit der Vorlage wird die deutlich angenommene Teilrevision der Kantonsverfassung konkretisiert. Damit wurden die strategischen Absichten des Grossen Rates in Bezug auf die mittlere Ebene (Regionalverbände, Bezirke, Kreise) in den Kernpunkten umgesetzt, insbesondere die territoriale Zusammen-

AZ 7500 St. Moritz

führung der 14 Regionalverbände und elf Bezirke zu elf Regionen. Die Regionen sind gemäss Vorlage als öffentlich-rechtliche Körperschaften ausgestaltet und sollen ab 2015 der Erfüllung administrativer und justiznaher Aufgaben der Gemeinden und des Kantons dienen. Die Kreise werden als Körperschaften des öffentlichen Rechts aufgehoben, dienen jedoch weiterhin als Wahlsprengel für die Bestellung des Grossen Rates. Die Umsetzung der Gebietsreform in Bezug auf die Bezirke/Bezirksgerichte erfolgt in einer separaten Vorlage. Die vorliegende Anschlussgesetzgebung beinhaltet die Zuteilung der Gemeinden zu den elf Regionen, die organisatorische Ausgestaltung der Regionen sowie zahlreiche formelle Anpassungen, welche dem Wegfall der Kreise und Regionalverbände Rechnung tragen. (pd)

Sfuondrà i'l muond da Gion A. Caminada

Scuol I'l rom da la seguond'eivna d'aua ha referi il professor d'architectura Gion A. Caminada in marcurdi sur d'identità e chafuollezza ill'architectura. «Buns lös creschan our da la differenza invers oters lös», ha dit Caminada. Scha tuot es listess, alura nu's sviluppa ingün lö, ingün spazzi da viver. «Be ün bun lö pussibilescha actività, cumplessività e valur da basa», uschè Caminada. I'l cas da Scuol e la regiun Engiadina Bassa saja l'aua üna da quistas valurs fundamentalas. «Sün l'aua as poja quia fabricar sü alch,» es persvas Caminada. Quai saja sco cul manster artichan. Eir lavur manuala es alch tanter creaziun activa ed observaziun reflectiva, ha dit Caminada. «Lavur manuala es il möd pazchaint da crear alch da valur - bellezza es causa, e na effet.» (jd) **Pagina 7**

Chattar üna soluziun in be 60 dis

Chasa Jaura Vairamaing d'eira la situaziun per la suprastanza da la Società museum Chasa Jaura clera: Davo la radunanza generala da marcurdi saira es uossa però tuot oter. Invezza da tgnair a la desditta da la manadra dal museum Chasa Jaura, Inge Blaschke, s'haja uossa decis da provar da chattar üna soluziun per l'avegnir. I dess dar in avegnir üna cumbinaziun tanter exposiziuns ed arandschamaints da rebomb nazional o perfin internaziunal e'ls bsögnas dad indigens. Davo la radunanza generala, a la quala han tut part per duos terzs persunas oriundas da la Bassa, esa uossa uschè, ch'ün intermediatur voul pisserar infra 60 dis per soluziuns e per discuors per üna collavuraziun ventura tanter la suprastanza da la società museum Chasa Jaura e la manadra dal museum. (anr/mfo) **Pagina 7**

Verkehrsunfälle in Graubünden 2013

Chur Insgesamt 30 Prozent weniger tödliche Unfälle als noch im Jahr 2012 ereigneten sich auf den Strassen Graubündens im letzten Jahr. Das ist die positive Nachricht aus der Verkehrsunfallstatistik für das Jahr 2013, die am Donnerstagnachmittag an einer Medienkonferenz in Chur vorgestellt wurde. Die häufigste Unfallursache sind Geschwindigkeitsüberschreitungen. Einen sehr hohen Anteil in der Gruppe der Unfalltypen machen, neben Schleuder- und Selbstunfällen, die Wildunfälle mit 39,7 Prozent aus. Auskunft gibt die Statistik auch darüber, in welchen Gemeinden und Bezirken die meisten Unfälle geschehen, an welchen Wochentagen und zu welchen Zeiten sie sich häufen und wie die Entwicklung bei den einzelnen Verkehrsteilnehmern aussieht. (ep) **Seite 16**



80012



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchsteller/in/ Bart Gerard M. A. Turtelboom und
Grund-eigentümer/in: Lieve Clemence C. Vandenhoeck
 39 Cathcart Road,
 SW109JG London,
 c/o Advokaturbüro
 lic. iur. Fabrizio
 Visinoni,
 Via dal Bagn 3,
 7500 St. Moritz

Planung: MUWI Architektur AG
 Via San Gian 4
 7505 Celerina/
 Schlarigna

Projekt: Anbau unterirdische
 Einstellhalle, Parz. Nr.
 1881, Chesa Chaste-
 lets, Via Aguagliöls 18,
 7512 Champfèr

Zone: Bauzone mit rechts-
 gültiger Quartierpla-
 nung IV (QP Ers), teil-
 weise Gefahrenzone 2

Die Profile sind gestellt.
 Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage:
 22. März 2014 (20 Tage)

Einsprache-End-Termin:
 11. April 2014 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:
 – öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana
 – privatrechtliche: an das Bezirksgericht Maloja in St. Moritz
 Silvaplana, 22. März 2014

Für die Baubehörde
 Gemeindebauamt Silvaplana
 176.764.639 ext.

Bauausschreibung

Gesuchsteller/in/ Josef und Gabriella
 Ramensperger
Grund-eigentümer/in: 8715 Bolligen

Planung: Kaufmann & Partner AG
 Belsitostrasse 9
 8645 Kempraten-Jona

Projekt: Umgebungsgestaltung
 Parz. Nr. 777 und 778,
 Chesa Röven,
 Via dal Zardin 17,
 7513 Silvaplana-Surlej

Zone: Wohnzone V (W5)

Es werden keine Profile gestellt.
 Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage:
 22. März 2014 (20 Tage)

Einsprache-End-Termin:
 11. April 2014 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:
 – öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana
 – privatrechtliche: an das Bezirksgericht Maloja in St. Moritz
 Silvaplana, 22. März 2014

Für die Baubehörde
 Gemeindebauamt Silvaplana
 176.764.638 ext.

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Rückbau Musikpavillon (Geb. Assek. Nr. 1-246) und Gestaltung Kurpark, Via Mezdi, Parz. 1311 (2353)

Zone: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

Bauherr: St. Moritz Bäder AG
 Via Mezdi 33
 7500 St. Moritz

Projekt-verfasser: St. Moritz Bäder AG
 Via Mezdi 33
 7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 24. März bis und mit 14. April 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
 Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 14. April 2014.

St. Moritz, 20. März 2014

Im Auftrag der Baubehörde
 Bauamt St. Moritz

176.794.633 ext.

Sitzung des Gemeinderates

Wochentag: Donnerstag
Datum: 27. März 2014
Zeit: 20.00 Uhr
Lokal / Ort: Gemeindegemeinschaftsaal,
 Schulhaus Dorf

Traktanden:

1. Protokoll der 2. Sitzung des Gemeinderates vom 27. Februar 2014
2. Antrag und Botschaft zuhanden der Volksabstimmung vom 18. Mai 2014 betreffend Kredit über CHF 1 000 000 (Anteil Gemeinde) für die Umlegung der Werkleitungen an der Via Grevas
3. Eisbahn Ludains – Information über die durchgeführten Abklärungen zur Überdachung
4. Information weiteres Vorgehen Olympiaschanze
5. Tätigkeitsbericht Monat Februar 2014
6. Varia

St. Moritz, 14. März 2014
 Gemeinde St. Moritz
 176.794.541 ext.

Ab Juni ist die Post im Volg

La Punt Voraussichtlich ab Mitte Juni werden die Postdienstleistungen in La Punt Chamues-ch in einer Postagentur im Volg-Laden abgewickelt. Mit der landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft (LKG) Oberengadin konnte die Post eine Partnerin gewinnen, mit welcher die Postgeschäfte weiterhin in der Nähe erledigt werden können.

Die in Läden integrierte Postagenturen bewähren sich heute schweizweit bereits an über 550 Standorten, so beispielsweise auch in den Volg-Läden Bever und S-chanf. Das in der Poststelle La Punt Chamues-ch eingesetzte Ablösepersonal kann in anderen Poststellen in der Umgebung weiterbeschäftigt werden.

Die Bevölkerung von Madulain kann weiterhin den Hausservice beanspruchen und avisierte Briefe und Pakete künftig ebenfalls bei der neuen Postagentur abholen. Im Volg La Punt Chamues-ch können Kunden künftig Briefe und Pakete aufgeben und abholen, Briefmarken kaufen, bargeldlose Einzahlungen erledigen und mit der PostFinance Card Geld beziehen. Die Inhaber eines Postfachs erhalten voraussichtlich in der zweiten Aprilhälfte eine separate Information zum künftigen Angebot. (pd)



Schneewechten-Kuss

Das war ein sehr fotogener Winter, der Jahrgang 2013/14. So viel Schnee gibt es nicht jedes Jahr, und so galt es aufzunehmen, was das Auge oder das Gemüt verwunderte und erfreute. Was gab es da an geschwungenen, vielschichtigen Wechten auf den Dächern – solche Crèmeschnitten oder Meringues wären noch zu erfinden. Langsam verschwindet die weisse Pracht. Teils schmilzt sie und rinnt als Wasser ins nächste Senkloch oder in einen Bach. Teils verdunstet aber der Schnee und «verschwindet» unter Hin-

terlassung eleganter Gebilde direkt in Form von Wasserdampf in der Atmosphäre. Auch die Wechten verschwinden nach und nach, teils weil sie runtergeschaufelt wurden, teils weil sie selbst runterstürzten.

Zwischen zwei Häusern in Silvaplana wählten sie eine romantische Form: «Sie küssen sich», fand ein Kind, das gerade vorbeikam. Ja, auch Wechten haben anscheinend Frühlingsgefühle.

(kvs)

Foto: Katharina von Salis

Veranstaltungen

Gitarrenrezital mit Christoph Denoth

Sils Einen grossen Teil seiner Jugend verbrachte Christoph Denoth im Engadin, wo er seine Liebe zur Gitarre entdeckte. Mit 15 Jahren begann er seine Solokarriere und bildete sich weiter aus an den Musikhochschulen in Basel, Lu-

zern und Zürich. Sein Konzert am Mittwoch um 17.30 Uhr in der offenen Kirche Sils-Maria spannt einen weiten Bogen über vier Jahrhunderte von John Dowland über Fernando Sor bis zu Benjamin Britten und Heitor Villa-Lobos.

Nach seinem Debüt in der Carnegie Hall in New York und in der Berliner Philharmonie wird er also auch in Sils sein Publikum bezaubern als einer der führenden Gitarristen der jüngeren Generation. (gf)

Die Kirche tanzt

Bever Am nächsten Freitag, findet um 20.30 Uhr das nächste Konzert in der Kirche San Giachem in Bever statt. Denise Hoerni Schweizer, Violine, und

Gabriela Maier, Akkordeon/Gitarre, spielen Werke aus Barock, Klassik und dem 20. Jahrhundert und führen dabei mit Tanz- und Salonmusik von Ost-

europa bis nach Südamerika. Ein Abend voller Besinnlichkeit, Sehnsucht, Leidenschaft und Schalk! (Einges.)

Frühlingsanfang in Schräglage

Samedan Das Ensemble Miroir verbindet seit 2000 Musik und Theater, Text und Musik, Text, Musik und Tanz. Am Samstag, um 20.30 Uhr, kann man Annette Labusch und Stefi Spinass wieder im Samedner Kunstraum Riss erleben. «Frühling kommt, der Sperling piept, Duft aus Blütenkelchen, bin in einen Mann verliebt, weiss nur nicht in welchen...» und nicht verpassen: «einmal im Mai kommt die Ida vorbei...»

Frühling gehört ja ganz objektiv zu den beliebtesten Jahreszeiten überhaupt und lässt so manche Ohren erröten. Aber aufgepasst! Werden doch allerlei originelle Gestalten an die Oberfläche gespült, die sich in den Wintermonaten lieber zurückhalten.

Annette Labusch und Stefi Spinass hält nichts zurück, die breite Gefühlspalette dieser spriessenden, prickelnden, von Fortpflanzung strotzen-

den Jahreszeit musikalisch auszuloten. Dabei stehen ihnen Kurt Weill, Friedrich Hollaender, Georg Kreisler, Kurt Tucholsky und andere Herren hilfreich zur Seite. (Einges.)

Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; E-Mail: samedan@estm.ch



Die Druckerei der Engadiner
 info@gammeterdruck.ch

Anzeige

Nacharbeiten RhB-Bahnhof St. Moritz

Einzelne Nächte vom 24. März bis Mitte Dezember 2014 ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

Stationsausbau und Erneuerung Bahnhof St. Moritz

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Umbau-Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmimmissionen möglichst gering zu halten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
 Infrastruktur
 Planung und Disposition
 176.794.476

60 Millionen Franken für einen neuen Kopfbahnhof

Die RhB investiert in den kommenden drei Jahren viel Geld in St. Moritz

Der Bahnhof St. Moritz mit den Geleis- und Perronanlagen soll bis zur Ski-WM 2017 ausgebaut werden. Die Bauarbeiten starten Ende März, das Bauprogramm ist ambitioniert.

RETO STIFEL

Im vergangenen November hat die St. Moritzer Bevölkerung die Teilrevision der Ortsplanung RhB-Areal mit 908:716 Stimmen abgelehnt. «Trotz Nein: Die RhB will 50 bis 60 Millionen investieren», lautete damals die Schlagzeile der «EP/PL». Denn das Nein war primär gegen die Arealentwicklung mit bahnfremden Bauten gerichtet – unbestritten und vom negativen Abstimmungsentscheid nicht tangiert war die Sanierung und Erweiterung in Geleise-, Sicherheits- und Publikumsanlagen, bessere Verkehrsströme und einen Abschluss als Kopfbahnhof.

Perronunterführung wird erweitert

Das Investitions-Versprechen der RhB wird ab nächster Woche umgesetzt. Es wird ein komplett neuer Kopfbahnhof mit schienenfreien Zugängen, fünf behindertengerechten Perrongeleisen und diversen Abstellgeleisen erstellt. Gemäss RhB-Projektleiter Manfred Bertsche wird ab Montag mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen, definitiver Baustart ist eine Woche später. Ab dann wird die Perronunterführung zum See für den Publikumsverkehr geschlossen. Erreicht werden können noch die beiden Geleise zwei und drei und der Berninaperron. Der Zugang zum See ist über den Fussgängerstreifen beim Kreisel vor dem Parkhaus Serletta. Die Fussgängerüberführung beim früheren Hotel Bellaval, die der Gemeinde gehört und auf dem Land der Gemeinde und der RhB steht, wird in den kommenden Wochen ebenfalls abgerissen. Gemäss Bertsche ist das wegen den geplanten Bauarbeiten unumgänglich. Anstelle der Überführung über die Via Grevas wird dort ein Fussgängerstreifen mit Mittelinsel zu stehen kommen. Eingezeichnet werden Leerrohre, damit später eine Ampelanlage gebaut werden könnte.

Investitionen für die Sicherheit

Zweite grössere Baustelle neben der Perronunterführung in diesem Jahr ist das so genannte Hausperron beim Geleise



Die Gesamtansicht des «neuen» St. Moritzer Bahnhofs im Modell. Rund 60 Millionen Franken lässt sich die RhB die Sanierung und Erweiterung kosten.

Visualisierung: RhB

eins. Ab Ende März wird dieses Geleise totalsaniert und erhält ein neues Dach aus Beton. Während der Bauphase bis Dezember werden die Personenzüge auf den Geleisen zwei und drei verkehren. Bauarbeiten sind auch am so genannten Berninaperron vorgesehen. Dieses kann inskünftig ebenfalls über eine Rampe aus der Unterführung erreicht werden. Die Arbeiten am Berninaperron dauern bis August 2015, das Perron kann aber pünktlich auf den Start der Bernina-Express-Züge am 9. Mai wieder benützt werden.

Damit die Geleiseanlagen in Richtung Süd erweitert werden können, muss das Geleisefeld in diesem Bereich aufgeschüttet werden. Das bedingt rund 250 Meter neue Stützmauern entlang der Via Grevas, das ist ebenfalls eine der grossen Baustellen in diesem Jahr.

Neben der Sanierung und Erweiterung der Geleise- und Publikumsanlagen ist die Sicherheit des Zugbetriebes einer der zentralen Punkte für die Umsetzung dieses Projektes. Die Sicherungsanlagen stammen aus dem Jahre 1952 (Stammnetzgeleise) und 1982 (Berninageleise) und müssen dringend

erneuert werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass in den kommenden Jahren an einem Spitzentag bis zu 1500 Reisende mehr erwartet werden als heute. Zurückzuführen primär auf die Einführung des Halbstundentaktes Zürich – Chur/Landquart – St. Moritz.

Auf den WM-Winter herausgeputzt

Gemäss Manfred Bertsche handelt es sich bei diesem Bauprojekt um «massive Bautätigkeiten» mit einem ambitionierten Bauprogramm. «Lärm wird nicht zu vermeiden sein», sagte er und auch gewisse Nacharbeiten an der Fahrleitung seien nicht zu vermeiden. Selbstverständlich werde man versuchen, die Emissionen möglichst gering zu halten.

Das Resultat des 60 Millionen Franken teuren Umbaus soll sich dann aber rechtzeitig auf den WM-Winter 2016/17 sehen lassen können. «Das wird eine grosse Aufwertung für den Bahnhof St. Moritz», ist er überzeugt. Die ankommenden Fahrgäste werden den Bahnhof entlang der Perrons in Richtung Süd verlassen und dort auf dem neuen Bahnhofplatz den Blick auf den See und die Berge geniessen kön-

nen. Ebenfalls dort werden die Gäste auf die Busse umsteigen können.

Das 1965 gebaute Bahn- und Postgebäude wird abgerissen, ebenso die

ans Gebäude angrenzenden Perrondächer und das Stumpengeleise mit Brücke, das in Richtung Parkhaus Serletta führt.

St. Moritzer Leitung muss verlegt werden

Die öffentlichen Werkleitungen der Gemeinde St. Moritz liegen grösstenteils auf dem Areal der RhB. Mit der Aufschüttung des Geleisefeldes und den neuen Stützmauern entlang der Via Grevas werden diese Leitungen neun Meter unter dem Boden liegen und nicht mehr zugänglich sein. Deshalb muss die Leitungsführung angepasst werden. Heikel ist die ganze Angelegenheit, weil es sich um die Hauptabwasserleitung der Gemeinde und die Trinkwasserversorgung ins Quartier Dim Lej handelt. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Leitung im Herbst müssen die alten Leitungen ihren Dienst erfüllen. Sie werden während den Bauarbeiten beim Bahnhof speziell geschützt. Die neu projektierte Abwasserleitung wird zwischen der Kantonsstrasse und dem St. Moritzersee verlaufen und

kostet zwei Millionen Franken. Wenn der Souverän am 18. Mai dem Kredit von insgesamt einer Million zustimmt (die RhB übernimmt die Hälfte), soll einen Tag später gebaut werden. Gemäss Bauamtschef Claudio Schmidt wird im so genannten Mikrotunnelbohrverfahren von Schacht zu Schacht gebaut. «Das reduziert die Emissionen auf ein Minimum», sagt er. Die Seepromenade wird während der ganzen Bauphase offen sein, an einzelnen Tagen kann es zu Einschränkungen kommen. Wichtig ist gemäss Schmidt, dass die beiden Planungen für den Bahnhof-Umbau und den Leitungs-Neubau aufeinander abgestimmt sind. Als Erstes wird der Gemeinderat das Geschäft an seiner Sitzung vom nächsten Donnerstag behandeln müssen. (rs)

Regierung ist für das Öffentlichkeitsprinzip

Graubünden Ein generelles Recht auf Einsicht in staatliche Akten besteht für die Bürgerinnen und Bürger des Kantons Graubünden grundsätzlich nicht. Wegen eines Faktionsauftrags der SP, den neben Grossrat Andreas Thöny noch 16 weitere Kantonsparlamentarier in der Dezembersession 2013 unterschrieben, soll sich dies bald ändern. Die Politiker fordern die Einführung des Öffentlichkeitsprinzips, weil durch mehr Transparenz die Nachvollziehbarkeit der staatlichen Entscheidungen das Vertrauen der Bevölkerung in die staatlichen Institutionen verbessere. Der Bund und die meisten Schweizer Kantone kennen dieses Öffentlichkeitsprinzip bereits. Nur in Graubünden sowie Nidwalden, Appenzell Auserroden und Glarus gilt noch das Geheimhaltungsprinzip. In Zug, St. Gallen und Luzern sind Projekte zur Einführung des Öffentlichkeitsprinzips im Gange. In ihrer Antwort vom 7. März befürwortet die Bündner Regierung die Einführung des Öffentlichkeitsprinzips in Graubünden. Aus ihrer Sicht dürfte der angestrebte Pa-

radigmenwechsel aufgrund der bereits bestehenden offensiven Informationspraxis mit vergleichsweise geringen Anpassungen verbunden sein. Allerdings sei es erforderlich, den Zugang zu amtlichen Informationen zweckmässig zu regeln, damit die Behörden- und Verwaltungstätigkeit und insbesondere die interne Meinungs- und Willensbildung nicht unnötig erschwert würden. Die Regierung möchte ausserdem Bereiche geprüft sehen, die aufgrund des Schutzes überwiegender öffentlicher und privater Interessen allenfalls von der Einsichtnahme auszunehmen wären. Ferner müsste während des Erarbeitungsprozesses diesbezüglicher neuer gesetzlicher Grundlagen auch ein möglichst einfaches Verfahren zur Klärung der Akteneinsicht eingeführt werden. Unter Berücksichtigung dieser Vorbehalte spricht sich die Regierung die Einführung des Öffentlichkeitsprinzips in Graubünden aus und beantragt dem Grossen Rat, diesen SP-Fraktionsauftrag zu überweisen. (ep)

www.gr.ch

Umfrage zur Mobilität

Graubünden Der Kanton beteiligt sich 2015 erneut an einer landesweiten Erhebung zum Verkehrsverhalten der Bevölkerung. Die Regierung hat das Projekt mit dem Titel «Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015 Kanton Graubünden» zur Kenntnis genommen. Das Projekt liefert eine der wichtigsten Datengrundlagen für die Vorbereitung verschiedenster verkehrspolitischer Entscheide.

Aber auch für die Raumplanung sind die Informationen zur Personenmobilität von grosser Bedeutung. Die Erhebung zum Verkehrsverhalten findet alle fünf Jahre statt. Dabei wird an einem Stichtag in der Öffentlichkeit eine gross angelegte Personenbefragung durchgeführt mit Fragen zu benutzten Verkehrsmitteln, zurückgelegten Distanzen sowie zu Abfahrts- und Ankunftszeiten. Speziell ermittelt werden die Entscheide zur Wahl der Verkehrsmittel und der Route.

Die Projektbeteiligung 2015 kostet den Kanton gesamthaft 70000 Franken. (pd)

Neues Grenzgängerabkommen?

Graubünden Die Bündner Regierung anerkennt die Notwendigkeit, die geltende Grenzgängerregelung mit Italien anzupassen. Wie sie als Antwort auf einen offenen Brief der Bündner Grossrätin Nicoletta Noi-Togni schreibt, wurden dazu zwischen dem Bund und Italien Verhandlungen aufgenommen, deren Ergebnis abzuwarten ist. Der Kanton Graubünden ist in der Verhandlungsdelegation des Bundes durch die Steuerverwaltung vertreten. Keine zielführende Lösung ist aus Sicht der Bündner Regierung, das jetzige Grenzgängerabkommen mit Italien zu kündigen. Eine entsprechende Standesinitiative des Kantons Tessin wird von der Bündner Regierung nicht unterstützt. Die Regierung ist der Auffassung, dass die Kündigung der geltenden Grenzgängerregelung zu erheblichen Schwierigkeiten führen kann, weil das Ergebnis von Verhandlungen über eine Neuregelung vollkommen offen ist. (pd)

Unternehmensreform begrüsst

Graubünden Die Bündner Regierung anerkennt den Reformbedarf bei der Unternehmensbesteuerung. Wie sie ergänzend zu einer Stellungnahme der Finanzdirektorenkonferenz zur Unternehmenssteuerreform III in einer Vernehmlassung an den Bund festhält, muss die Reform so ausgestaltet werden, dass ein guter Mittelweg gefunden werden kann zwischen einem attraktiven Steuerstandort Schweiz und der Kompatibilität des Steuerrechts mit international geltenden Vorschriften. Dabei ist aus Sicht der Regierung darauf zu achten, dass nicht einseitig Vorteile preisgegeben werden.

Die vom Bund vorgeschlagenen Massnahmen scheinen geeignet, um allfälligen Schaden für den Wirtschaftsstandort Schweiz abzuwenden oder zumindest zu minimieren, auch wenn deren konkrete Ausgestaltung inklusive der finanziellen Folgen auch für die Kantone noch offen ist. (pd)

VSSMVerband Schweizerischer
Schreinermeister
und Möbelfabrikanten
Graubünden

Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten des Kantons Graubünden (VSSM GR) ist ein Berufsverband, der die Anliegen der Bündner Schreiner-Unternehmen und deren angegliederten Betriebe vertritt. Eine Kernaufgabe ist die Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Kurse (ÜK) für die Ausbildung der Lernenden im Kanton Graubünden mit den Kursorten Ilanz und Samedan.

Für unser Kurslokal in Samedan suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Kursleiter/in

für die überbetrieblichen Kurse Schreiner/in EFZ
und Schreinerpraktiker/in EBA im Teilpensum

Zu Ihren Hauptaufgaben zählen das Unterrichten der Lernenden sowie die Leitung des Kurslokals. Sie haben Freude am Beruf, sind es gewohnt, selbstständig zu arbeiten und wollen dem Schreiner Nachwuchs die handwerklichen Grundlagen und Ihre Erfahrung weitergeben. Das Arbeitspensum beträgt 60 – 80% (verhandelbar).

Sie verfügen über:

- einen Abschluss der höheren Berufsbildung in der Schreinerbranche (z.B. eidg. FA Werkmeister/in, eidg. FA Projektleiter/in, eidg. FA Produktionsleiter/in, Dipl. Techniker/in HF Holztechnik, Schreinerei oder eidg. dipl. Schreinermeister/in) oder sind in Ausbildung dazu
- eine berufspädagogische Ausbildung oder haben die Bereitschaft, diese nachzuholen
- Kenntnisse der italienischen Sprache von Vorteil

Es erwartet Sie eine spannende, verantwortungsvolle Aufgabe mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen, ein Kurslokal mit guter Infrastruktur und ein kleines, kollegiales Team.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto **bis 30. April 2014** an VSSM GR, Bahnhofplatz 1, 7302 Landquart. Für Auskünfte stehen Ihnen Herr Peider Müller, 078 853 97 50 oder Frau Barbara Schuler-Rozzi, 078 858 62 31 gerne zur Verfügung.

Bahnhofplatz 1
7302 Landquart
Telefon 081 300 22 40
Fax 081 300 22 41
www.vssm-gr.ch
info@vssm-gr.ch

Der Schreiner
Ihr Macher

schreiner.ch

176.794.605

Auf
**Chiffre-
Inserate**
kann keine
Auskunft
gegeben
werden.

Gewerbezentrum
Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01

publicitas

Zu vermieten bis 31. März 2015
in **St. Moritz-Bad**
4½-Zimmer-Wohnung
Möbliert, Fr. 2200.– exkl. NK
Tel. 079 280 89 47, bis 19.00 Uhr
176.794.604

Celerina: Beim Bahnhof günstige
4-Zimmer-Wohnung
im OG, evtl. mit Garage, unmöbliert,
ab 1. Mai zu vermieten. NR,
max. 2 Personen, für ein Jahr.
Telefon 079 814 45 65, ab 17.00 Uhr
176.794.580

St. Moritz-Bad
Zu vermieten ab 1. April 2014
5-Zimmer-Wohnung
1. OG, ca. 100 m², unmöbliert,
Balkon und 1 bis 2 Parkplätze im Freien.
Nur Dauermieter. MZ Fr. 2750.– inkl. NK.
Tel. 079 351 21 64
176.794.627

pro infirmis
Die Organisation für
behinderte Menschen



**Eine Patenschaft für
behinderte Kinder ist
etwas ganz Besonderes!**

**Ermöglichen Sie finanzielle Direkt-
hilfe in Notsituationen.**
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.proinfirmis.ch
→ Spenden → Patenschaft

Zur Spitze vorstossen.

Ein edler Ort, ein edles Haus. Hier ist es unser Stolz,
als Team für unsere Gäste dazusein.



Der jetzige Stelleninhaber stellt sich einer neuen beruflichen Herausforderung. Wir suchen für unseren lebhaften Hotelbetrieb per Anfang Mai oder nach Vereinbarung einen

Betriebsmechaniker

Zu Ihren Aufgaben gehören die Wartung und Überwachung der technischen Anlagen, Einrichtungen und Installationen, die Instandhaltung, die Mängelbeseitigung, den Arbeitsschutz, die Betriebssicherheit und die technische Betreuung von Veranstaltungen.

Sie verfügen über eine solide Ausbildung als Sanitär- oder Heizungsmonteur und besitzen einige Jahre Berufserfahrung. Sie sind fachlich sattelfest und kompetent.

Sie wollen Ihre nächsten Jahre erfolgreich gestalten? Zusammen mit uns?

Wir bieten eine selbstständige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in Jahresstelle. Gern erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an. Selbstverständlich wird Ihre Bewerbung vertraulich behandelt. Unser Personalchef, Herr Peter Korn, steht Ihnen gern für weitere Auskünfte zur Verfügung.

SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ

Swiss Deluxe Hotels

Via Chasellas 1
CH-7500 St. Moritz
Tel. +41(0)818 36 36 36
Fax +41(0)818 36 37 37
pkorn@suvrettahouse.ch
www.suvrettahouse.ch

THE LEADING HOTELS
OF THE WORLD

176.794.609

Mehr Gesundheit

In der Schweiz werden jährlich über 1 Mia. Medikamentenzettel gedruckt.



www.printed-in-switzerland.com

DIE POST

Für Kommunikation,
die wirkt.

Engadiner Post
POSTA LADINA

viscom

g
gammerdruck

Die Druckerei der Engadiner.

Eine Herausforderung für die Wissenschaft

Experten aus der ganzen Welt vermessen Engadiner Schnee

Rund 25 Schnee-Experten aus der ganzen Welt führten in einem Workshop am Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF vergleichende Messungen zur Struktur von Schnee durch. Das Ziel: International gültige Standards für die Mess-Methoden und -Instrumente definieren.

Zum fünften Mal heute zieht sich Martin Schneebeli, Leiter des Workshops und der Forschungsgruppe Schneephysik am SLF, seine dicke Daunenjacke über. Minus 14 °C zeigt das Thermometer neben der Tür zum Kältelabor. Im Labor ist es nicht nur kalt, sondern mit etwa zehn Forschenden auch fast etwas eng. Das Team aus Michigan, USA, hantiert mit einer bunt verkabelten Metallplatte, die grünes Licht auf den Schnee sendet – sie ermittelt die Grösse der Schneekörner anhand der Reflexion. Gegenüber bestimmen zwei Japaner die Aoki-Korngrösse, diese ist wichtig, wenn beispielsweise vom Satellit aus Messungen zur Schneebedeckung der Erdoberfläche durchgeführt werden.

Messmethoden miteinander vergleichen. Wie man Schnee und seine Eigenschaften messen kann, erforschen weltweit nur relativ wenige Fachleute. Rund 25 davon, unter anderem aus Frankreich, Japan, USA, Kanada und Finnland, nahmen letzte Woche an einem Workshop der IACS (International Association of Cryospheric Sciences) am SLF teil. Sie reisten nach Davos, um die digitalen Messmethoden der Schneeforschung, die in den letzten zehn Jahren entwickelt wurden, erstmals systematisch miteinander zu ver-



Am frühen Morgen wird ein Tennisplatz zum winterlichen Messfeld: Parallele Messungen an zwei Profilwänden auf dem Tennisplatz «Olympiaschanze» in St. Moritz.

Foto: SLF

gleichen: Infrarot-Fotografie, Computer-Tomografie, Gas-Adsorptionsmethoden oder Spektroskopie zum Beispiel. Die Wissenschaftler untersuchen, ob es Unterschiede zwischen diesen Verfahren gibt, was die Unterschiede bedeuten und wie man sie interpretieren muss.

Messen mitten in der Nacht

Das Ziel des Workshops geht allerdings über das Messen hinaus: Geplant ist, international gültige Standard-Methoden zu definieren, die künftig angewendet werden sollen, um die Struktur des Schnees – vereinfacht gesagt die

Korngrösse – zu messen. «Das SLF ist ein idealer Ort für diesen Workshop, vor allem wegen der guten Infrastruktur mit den Kältelabors und der Nähe zu den Versuchsflächen», zeigt sich McKenzie Skiles vom NASA Jet Propulsion Laboratory (Kalifornien, USA) begeistert vom Davoser Institut. Ein Teil der Messungen fand im Freien statt. Gesucht waren gut zugängliche, möglichst ebene Flächen mit einer den ganzen Winter unberührten Schneedecke. Fündig wurde das Team rund um Martin Schneebeli auf Tennisplätzen im Engadin, da der Schneesege dort diesen Winter deutlich reicher ausfiel

als in der Landschaft Davos. Die warmen Temperaturen in der letzten Woche zwangen die Forschenden jedoch, zu ungewöhnlichen Zeiten zu messen: Bereits nachts um 2 Uhr brachen sie von Davos auf, um die wenigen wirklich kalten Stunden des Tages zu nutzen.

Die Welt ans SLF einladen

Wissenschaftler anderer Forschungsrichtungen können ihre Proben rund um die Welt schicken, um sie in verschiedenen Labors mit unterschiedlichen Methoden untersuchen zu lassen und dann die Ergebnisse miteinander

zu vergleichen. Die Schneeforscher hingegen müssen die Welt zu sich einladen, da Schnee eine solche Weltreise nicht unbeschadet überstehen würde. Dies hat auch Vorteile: «Es ist eine der seltenen Gelegenheiten, sich unter Fachkollegen gegenseitig bei der Arbeit zu beobachten und wichtige Fragen direkt am Objekt, also am Schnee, zu diskutieren», so Martin Schneebeli. Ein Folge-Workshop, an dem die Forschenden nicht mehr messen, sondern ihre Ergebnisse diskutieren und auswerten, findet im August 2014 an der Universität der britischen Stadt Reading statt. (pd)

Geologie und Klima – gestern und morgen

Wie das Engadin geologisch entstand

Nach der Jahresversammlung der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft erklärte der Geologe Duri Florineth aus Ftan die geologische Entstehung des Engadins und die Klimageschichte.

KATHARINA VON SALIS

Gut zwei Dutzend Mitglieder der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft (SESN) folgten an der 77. Jahresversammlung ihrem Präsidenten David Jenny durch die statutarischen Traktanden und stimmten zu. Die SESN hat eine Lichtfalle zur Nachtfalterbeobachtung angeschafft und wird die Vorkommen des Engadiner Bären inventarisieren.

Erzeitkalender

Wenn man sich die Erdgeschichte als Jahreskalender vorstellt, so entstand die Erde am 1. Januar. Dann passierte lange wenig, bis sich am 7. April die ersten Einzeller entwickelt hatten. Die Photosynthese wirkte ab dem 10. Juli, und am 13. Oktober entwickelten sich die ersten mehrzelligen Organismen. Ab Mitte November erschienen die ersten wirbellosen Tiere, gefolgt von ersten Landpflanzen gegen Monatsende und den ersten Säugetieren Mitte Dezember. Um Weihnachten kamen die ersten Affen und danach begann die Alpenfaltung. Der Mensch – das wusste schon Max Frisch – erscheint im Holo-



Ewig wird der Morteratschgletscher nicht bleiben. Mit der Gletscherschmelze verschwinden auch die Süsswasserspeicher.

Foto: Katharina von Salis

zän, kurz vor Silvester. Anhand von Weltkarten der letzten 350 Millionen Jahre zeigte Florineth Engadiner Beispiele von Gesteinen, welche die jeweiligen Konstellationen der Kontinente sowie das wechselnde Klima hervorgebracht haben.

540 Millionen Jahre Klimageschichte

Nach der Alpenfaltung, die zu den komplizierten geologischen Strukturen im Tal führte, wurde das Ganze mit Eis bedeckt. Eindrücklich die Ansicht des letzteiszeitlichen Maximums: da schau-

ten in den Alpen nur die höchsten Bergspitzen aus der dicken Eismasse heraus. «Klima ist der durchschnittliche Wert des Wetters einer Region», erklärte Florineth, im Unterschied zum Wetter, das bestimme, ob es morgen regnet, schneit, warm oder kalt sein wird. Die Temperaturkurve über die letzten 540 Millionen Jahre zeigt ein Auf und Ab mit zwei Eiszeitaltern vor dem letzten, dessen Überreste wir kennen. Lange war es wärmer als jetzt, und während der letzten Eiszeit schwankten die Temperaturen mit bis zu 12 Grad Celsius innerhalb von

wenigen tausend Jahren. Seit dem Ende der letzten Eiszeit vor ca. 12000 Jahren stiegen die Temperaturen, schwankten aber auch. Man kennt mehrere Klimaoptima, so während der Zeit der Römer – Hannibal hätte sonst kaum mit Elefanten über die Alpen marschieren können. Auch im Mittelalter war es warm, bevor während der kleinen Eiszeit vor 500 Jahren die Gletscher ein letztes Mal deutlich vorstießen.

Seit ca. 1910 gehen, abgesehen von einer Abkühlungsphase zwischen 1945 und 1975, die Temperaturen aufwärts.

Florineth führte unaufgeregt die Tatsachen vor: Ohne die Treibhausgase gäbe es auf der Erde kein Leben, es wäre zu kalt. Bis 1800 war der Gehalt an Treibhausgasen stabil. Mit dem Beginn der Industrialisierung stieg er deutlich an. «Dies deutet darauf hin, dass der Mensch an dieser Treibhausgaszunahme (mit) beteiligt ist.»

Folgen der Klimaänderung

In den kommenden 50 bis 100 Jahren könnte es im Sommer 18 bis 28 Prozent weniger Niederschläge geben und im Winter in den Alpen 0 bis 10 Prozent weniger, in der Südschweiz aber mehr. Die Temperaturen könnten zwischen gut 1 und knapp 5 Grad steigen. Im 20. Jahrhundert ist der Meeresspiegel ca. 20 cm gestiegen – bis 2100 dürfte er um bis weitere 80 cm steigen, mit verheerenden Folgen für die Städte an Meeresufern. Bei uns wird die Verschiebung der Nullgradgrenze um ca. 70 Meter pro Dekade Folgen haben: eine Zunahme von Berg- rutschen und Murenabgängen, die Schneedeckendauer wird verkürzt, der Wasserabfluss verändert sich. Gletscher schmelzen weiter, womit Süsswasserspeicher verschwinden. Nach dem Hinweis, dass in der Erdgeschichte jede Katastrophe zu Neuentwicklungen geführt habe und dass die (Weiter-)Entwicklung der Gattung Mensch immer mit Klimaänderungen verbunden war, meinte Florineth: «Es besteht also noch Hoffnung und der Trost, dass wir uns durch diese bevorstehende, hauptsächlich vom Menschen verursachte Klimaänderung zu vernünftigen und intelligenten We- sen entwickeln.»

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr
NEED FOR SPEED (3D)
Spektakuläre und kurzweilige
Raser-Action.

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr
**DER HUNDERTJÄHRIGE,
DER AUS DEM FENSTER STIEG
UND VERSCHWAND**

Nach dem Bucherfolg
nun als Kinofilm; der Geheimtipp!

Donnerstag und Freitag 20.30



**SCHWEIZERPREMIERE
IN 3D!!**

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

Gratis Schnupperkurs Kinder spielen Judo

für Kinder ab 6 Jahren

**Dienstag, 25. März und
1. April, 18.15 bis 19.45 Uhr**

Trainingslokal in der Eisarena
Ludains, St. Moritz

Auskünfte und Anmeldung
Tel. 079 514 15 13

**Budo Club Arashi-Yama
St. Moritz
www.budoclub-stmoritz.ch**

St. Moritz-Bad, zu vermieten: **4½-Zimmer-Wohnung**

ca. 100 m², unmöbliert.
Bad/WC und Dusche/WC,
zwei Balkone, 4. Obergeschoss,
eine Garage und ein Parkplatz.
An sonniger, unverbaubarer Lage
mit einmaliger Sicht auf Berge
und St. Moritzersee.
Ab April oder nach Vereinbarung.
Nur Dauermieter.

Tel. 081 833 40 09, Frau Previtali
verlangen.

176.794.585

Zu vermieten ab 1. Juni 2014

4½-Zimmer-Dachwohnung inkl. Nebenkosten u. Garage 2600.-

Samedan Zentrum

Auskunft 079 665 80 33

176.794.575

Michele Mondelli erledigt für Sie:

Schneeräumung, Rasenmähen (Maschinen vorhanden)

Reinigungen (privat, Büro etc.)

Telefon 079 567 82 07

176.794.445



St. Moritz Energie freut sich, die interessierte Bevölkerung zum
Tag der offenen Tür des neuen Energieverbands St. Moritz Bad
einzuladen.

Tag der offenen Tür

**des Energieverbands St. Moritz Bad bei der Eisarena Ludains,
Samstag, 22. März 2014, ab 10.00 Uhr**

Ab 10.00 bis 16.00 Uhr finden geführte Rundgänge in der
Energiezentrale statt. Während den Führungen erfahren Sie,
wie wir dem Seewasser umweltfreundlich Energie entziehen
und diese als Heizwärme nutzen. Dazwischen können Sie sich
bei einem Apéro erfrischen und an unserem Wettbewerb
teilnehmen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.



Für unser **à la carte Restaurant**, das Hotelgästen und
auswärtigen Besuchern offen steht, suchen wir **per Juni
2014 eine Restaurationsleitung in Jahresanstellung**

- RESTAURATIONSLEITER/IN

Wir sind eine lustvolle Hotelwelt zwischen Weltklasse Architektur,
zeitgenössischer Kunst, Kulinarik und Relaxing. Unter der mächtigen
Stuckdecke zelebriert Küchenchef Thomas Pöferlein seine
frische, ideenreiche Terroirküche mit Seitenblicken in den nahen
und fernen Orient.

Anforderungen:

Abgeschlossene Fachausbildung, mehrjährige Erfahrung in
der hochstehenden Gastronomie, Führungserfahrung, Freude
am Kontakt mit Gästen, gepflegte Erscheinung, gute Umgangs-
formen und eine ausgeprägte Dienstleistungsbereitschaft. Ihre
Muttersprache ist (Schweizer-)Deutsch und Sie verfügen über
gute Sprachkenntnisse in Englisch (Kenntnisse in Italienisch
von Vorteil). Gute Auffassungsgabe, Teamgeist, Belastbarkeit,
Flexibilität, Loyalität setzen wir voraus.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sie fühlen sich von unserem Angebot angesprochen, sind moti-
viert, flexibel und ein gut gelaunter Aufsteiger? Wollen Sie aktiv
bei der Mitgestaltung einer lebendigen Hotelwelt dabei sein?
Spannende Aufgaben erwarten Sie! Wir freuen uns auf Ihre
vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und
Zeugnis kopien und werden Ihnen gerne mehr darüber erzählen,
was Sie im Hotel Castell erwartet!

Ladina Tarnuzzer, Direktion

HOTEL CASTELL • CH-7524 ZUOZ

Tel: +41 (0)81 851 52 53 • Fax: +41 (0)81 851 52 54

www.hotelcastell.ch • ladina.tarnuzzer@hotelcastell.ch



SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA



PROMULINS

Das Spital Oberengadin und das Alters- und Pflegeheim
Promulins sind verantwortlich für die Sicherstellung der
medizinischen Versorgung, Akut- und Langzeitpflege im
Oberengadin. Die rund 450 Mitarbeiter der beiden Betriebe
decken ein breites Spektrum an Berufen ab. In Folge Neu-
strukturierung suchen wir einen

Leiter / Leiterin Personaldienst

Ihre Aufgaben:

Mit Ihrer Persönlichkeit und Ihrer fachlichen Kompetenz
überzeugen Sie als Verantwortliche/r Ihres Bereiches durch
Beratung und Unterstützung in allen Fragen der moder-
nen Personalarbeit. Dazu gehören u.a. Personalführung,
-gewinnung, -beurteilung, -honorierung und Entwicklung.

Ebenfalls sind Sie Ansprechperson für die Mitarbeiten-
den bei betrieblichen oder arbeitsrechtlichen Fragen oder
hinsichtlich beruflicher Weiterbildung. Sie sind gewillt,
Ihren Verantwortungsbereich aktiv zu gestalten und einen
Schwerpunkt in der strategischen Personalentwicklung zu
setzen.

Ihr Profil:

Dank Ihrer Sozial- und Fachkompetenz sowie Eigenständig-
keit und Servicequalität gewinnen Sie schnell das Vertrauen
und die Akzeptanz unserer Mitarbeiter. Sie verfügen über
eine kaufmännische Grundausbildung mit einer qualifi-
zierten Weiterbildung im Personalwesen (Niveau Fachaus-
weis). Mehrjährige Berufserfahrung, gute Kenntnisse in
den gängigen IT Anwendungen, stilsicheres Deutsch, gute
Italienischkenntnisse und gewandtes, sicheres Auftreten
runden Ihr Profil ab. Sie verstehen es, die personellen sowie
betrieblichen Ziele in Einklang zu bringen.

Für Auskünfte stehen Ihnen Schucan.Lucian@spital.net
(Telefon 081 851 84 87) oder der CEO zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bis 10. April 2014 an:
Personalabteilung, Spital Oberengadin, Via Nouva 3,
7503 Samedan

www.spital-oberengadin.ch

176.794.625

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist seit 121 Jahren in ihrem
Verbreitungsgebiet die führende Zeitung. Drei Mal pro Woche
liefert sie ihren 20000 Leserinnen und Lesern umfassende Infor-
mationen, Dienstleistungen und Unterhaltung in deutscher und
romanischer Sprache. Auf den **1. Juni oder nach Vereinba-
rung** suchen wir eine/n

Redaktor/Redaktorin

Pensum: 100%

Was wir erwarten

- Sie bringen vorzugsweise Erfahrung im Lokaljournalismus mit,
schreiben und fotografieren gerne, sind vielseitig interessiert
und haben eine sehr gute Allgemeinbildung.
 - Sie sind eine kommunikative Persönlichkeit und verstehen Jour-
nalismus als die tägliche Herausforderung, den Leserinnen und
Lesern gut recherchierte, fundierte, spannend geschriebene und
attraktiv illustrierte Artikel zu bieten.
 - Sie arbeiten strukturiert und sind belastbar, wenn bei Ihnen als
Produzent/Produzentin alle Fäden zusammenlaufen.
 - Sie sehen den Erfolg einer Lokalzeitung auch in der ständigen
Weiterentwicklung des Produktes und sind bereit, mit Ihren
Ideen und Vorstellungen Ihren Teil dazu beizutragen. Ihre hohe
Affinität zu Online-Medien hilft Ihnen dabei.
- Arbeitssprache ist Deutsch; von Vorteil ist es, wenn Sie auch Ro-
manisch sprechen und/oder schreiben können.
Arbeitsort ist St. Moritz.

Was wir bieten Eine nicht alltägliche, spannende Arbeit in ein-
nem kleinen, motivierten Team. Wir sorgen dafür, dass Sie in einer
der attraktivsten Regionen der Schweiz ein tolles Arbeitsumfeld
vorfinden.

Bewerbung Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Schicken Sie die
kompletten Unterlagen per Post oder E-Mail bis am Montag,
14. April, an:
Redaktion «Engadiner Post/Posta Ladina», z. Hd. Reto Stifel, Chef-
redaktor, Postfach, 7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 85
reto.stifel@engadinerpost.ch, www.engadinerpost.ch

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine: HGV Val Müstair, HGV La Plaiiv, HGV St. Moritz



**Ihr Schweizer Gewerbe
in-der-Schweiz-gekauft.ch**

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

Menükarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Rechnungen
Briefbogen
Bücher
Kuverts
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Obligationen
Quittungen
Postkarten
Kataloge
usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

St. Moritz-Bad: In Dauerrente
ab 1. Mai grosse

1-Zimmer-Wohnung

Sep. Küche, Aussensitzplatz, Keller-
abteil und Garage, Fr. 1400.- inkl. NK,
max. 2 Personen.
Telefon 081 828 92 77

176.794.582

wincasa

Samedan Via Plazzet 14

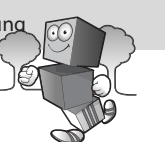
4.5 ZIMMERWOHNUNG

- im Dorfzentrum vom Samedan
- Balkon und herrliche Aussicht
- Laminat in den Zimmern
- Parkett im Wohnzimmer
- eigene WM/Tumbler
- Wohnfläche ca. 104m²
- auch als ganzjährige Ferienwoh-
nung geeignet (keine Kurzvermie-
tung)

CHF 2'500.00 inkl. NK

Bezug nach Vereinbarung

Wincasa AG
7000 Chur
www.wincasa.ch
Telefon 081 254 27 27
chur@wincasa.ch



svit

Winterfahrplan verlängert bis 21. April 2014

ENGADIN BUS



weitere Infos:
Engadin Bus
Via Rosatsch 10
7500 St. Moritz
info@engadinbus.ch
www.engadinbus.ch
+41 81 837 95 95

VERLÄNGERT!



Büromöbel gratis abzugeben

3 Arbeitstische 80 x 80 cm, dunkelrot und Holz
Möbel können bis Dienstag, 25. März abgeholt werden.
Transport auf eigene Kosten.
Interessenten melden sich bitte vorab telefonisch bei
Gammeter Druck, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

Zu verkaufen

Mercedes ML 320

Automat, Allrad, 12/2000, schwarz,
144 000 km, neu vorgeführt
17.2.2014, servicegepflegt, Klima,
Leder, Sitzheizung, Tempomat,
R/TB/CD, el. Sitze etc. Fr. 7700.-.
Tel. 081 833 17 15, 079 350 72 00

Osterangebot

Aktion 2 für 1

(Zwei Inserate, Sie bezahlen aber nur eines)

Ohne
Immobilien
und Stellen.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Diese Sonderseite erscheint am 10. und 15. April.
Inserateschluss ist am Montag, 7. April.



Gerne beraten wir Sie
ganz unverbindlich.

Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/st.moritz

publicitas



Genossenschaft wohnen bis fünfundzwanzig Samedan

**ab 1. Juli 2014
zu vermieten an junge Leute**
zwischen 18 - 25 Jahre

Neue Wohnungen mit:

1 ½ Zimmer CHF 750 - 800
2 ½ Zimmer CHF 1'050
3 ½ Zimmer CHF 1'300 - 1'400
4 ½ Zimmer speziell für WG's CHF 1'600

Garagenplatz für CHF 120 vorhanden
(Angaben exkl. Nebenkosten)

Auskünfte erteilt:
Morell & Giovanoli Treuhand
Bügl da la Nina 5
7503 Samedan
Tel. 081 852 35 65 / Fax 081 852 36 50
www.wohnenbis25.ch
info@morell-giovanoli.ch

Unmöblierte
4½-Zimmer-Wohnung
in **St. Moritz-Bad** zu vermieten
ab April oder nach Vereinbarung.
Nur Dauermieter.
Tel. 081 833 40 09
Frau Previtali verlangen.

176.794.586

St. Moritz-Bad: Nur in Jahresmiete
zu vermieten **möblierte**

1-Zimmer-Wohnung

45 m², 2 Schlafplätze, sep. Küche,
Mietzins mtl. Fr. 1350.-, inkl. NK.
Frei ab 1. April 2014.
Tel. 079 468 90 36, 079 221 56 60

012.263.530



SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Zur Verstärkung unseres Teams Notfallpatientenaufnahme suchen wir
per 1. Juni 2014 oder nach Vereinbarung einen oder eine

Mitarbeiter/in Notfall- Patientenaufnahme 50%

Ihre Aufgaben:

- Erfassen der Patientendaten von Notfallpatienten
- Information und Beratung der ambulanten und stationären Patienten
im Zusammenhang mit den Eintritts- und Austrittsformalitäten
- Persönlicher Kontakt mit Patienten und Angehörigen
- Drehscheibe zwischen internen und externen Stellen
- Allgemeine Sekretariatsaufgaben

Ihre Zukunft:

- Eine verantwortungsvolle und interessante Arbeit in einem spannen-
den und dynamischen Umfeld
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Ein motiviertes Team freut sich auf Sie!

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre und vorzugsweise
Berufserfahrung im Gesundheitswesen
- Flexibilität, exaktes und speditives Arbeiten, Belastbarkeit und aus-
geprägte Serviceorientierung sind Ihre Stärken
- Fremdsprachenkenntnisse (I/F/E) erleichtern Ihnen Ihre tägliche Arbeit
- Arbeiten gerne zu verschiedenen Einsatzzeiten unter anderem an
Wochenenden und Feiertagen

Möchten Sie mehr wissen?

Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Brigitte Büeler, Leiterin Departement
Finanzen und Patientenaufnahme, Tel. 081 851 84 86
bueeler.britigette@spital.net

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Herr Schucan, Leiter Personaldienst, Spital Oberengadin,
CH-7503 Samedan
schucan.lucian@spital.net
www.spital-oberengadin.ch

176.794.626

Stellenausschreibung Allrounder Gebäudetechnik

Die St. Moritz Bäder AG ist Eigentümerin eines hochwertigen Immobilienportfolios in St. Moritz-Bad. Dieses besteht aus:

Luxus-Hotelresidenzen, Hotelgebäude, Medizinisches Zentrum, Personalhäuser, Tenniscenter, Sport-Pavillon

Zur Besetzung einer Stelle in der Technischen Abteilung als «Allrounder Gebäudetechnik» suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine versierte, belastbare, verantwortungsvolle und proaktive Person.

Für diese herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabenstellung setzen wir eine fundierte Ausbildung im Bereich Heizungsbau oder Sanitär voraus.

Wir wenden uns ausschliesslich an Personen mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung.

Hauptverantwortung des Stelleninhabers:

Planung, Durchführung und Kontrolle von Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten in den Liegenschaften. Planung für technische und sicherheitsrelevante Arbeiten und Investitionen in Abstimmung mit dem Vorgesetzten. Zusammenarbeit und Koordination externer Dienstleistungsunternehmen im Auftrag der St. Moritz Bäder AG. Kontaktperson bei behördlichen Angelegenheiten analog der zugewiesenen Kompetenzen. Winterdienst und Schneeräumung.

Arbeitszeiten:

- Wochenarbeitszeit 42 Stunden
- Pikettdienst bei Störungen und technischen Alarmen
- Bei betrieblicher Notwendigkeit und Bedarf auch Samstag oder Sonntag

Sollten Sie die angeforderten Kriterien erfüllen und Interesse an dieser Stelle bekunden, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder Mail an:

Thomas Markovic
COO
St. Moritz Bäder AG
Via Mezdi 33
7500 St. Moritz
t.markovic@kempinski-residences.ch



176.794.566



Helfen ist zeitlos.



Heute. Morgen. Ein Leben lang. Und darüber hinaus.
Denn helfen ist zeitlos.

Bestellen Sie unseren Testamentratgeber oder fragen Sie nach
unserem unabhängigen Erbschaftsberater.

Stiftung Heilsarmee Schweiz, Ursula Hänni, Telefon 031 388 06 39,
ursula_haenni@swi.salvationarmy.org, www.heilsarmee.ch

Natur und Kultur zwischen Italien und der Schweiz

Das Festival dell'Arte vom 5. bis 21. April im Bergell

Bereits zum vierten Mal findet im Bergell das «Festival dell'Arte» statt. Zu Beginn des Frühlings lockt das Tal, das seit jeher viele Künstler inspiriert und beheimatet hat, mit Führungen, Exkursionen und Veranstaltungen.

Das Bergell steht dieses Frühjahr wieder im Mittelpunkt der Kulturszene. Das Festival dell'Arte bietet vom 5. bis 21. April ein umfangreiches Programm, das die Geschichte, die alten Traditionen, die natürliche Landschaft und die Gastronomie dieser Gegend in den Fokus rückt. Aus dem Bergell stammen weltweit bekannte Künstler wie Giacometti und Segantini, und auch heute noch kommen viele auf der Suche nach künstlerischer Inspiration in das Tal. Das Festival dell'Arte ist die Gelegenheit, um sowohl die Natur des Bergells, das die Schriftsteller und Maler schon immer inspirierte, kennen zu lernen, als auch seine kulturellen Schätze zu entdecken. Dort warten auf Besucher Sehenswürdigkeiten wie der Palazzo Castelmur, der Belvedere-Turm, der Pretorio Vicosoprano oder auch die idyllischen Dörfer Soglio, Castasegna und Stampa.

Wanderung auf Spuren der Hexen

Im Programm findet sich unter anderem die Veranstaltung «Porträts – ein Nachmittag von und mit Künstlern», die am Wochenende vom 12. und 13. April stattfindet. Die Künstler Anna Lorenzini, Martin Ruch, Irma Siegwart und Peter Schraner laden dabei Kinder und Erwachsene dazu ein, für einen Tag Maler zu sein und sich in der Kunst der Porträtmalerei zu versuchen. Die Utensilien dafür stehen zur Verfügung, wenn sich die Rimessa Castelmur in ein



Immer wieder liessen oder lassen sich Künstler im Bergell inspirieren. Eine der wichtigen historischen Sehenswürdigkeiten des Tals: der Palazzo Castelmur.

Foto: Bregaglia Engadin Turismo

Atelier verwandelt. Die Touristenführerin Renata Giovanoli-Semadeni öffnet am Sonntag, dem 6. April, die Tore des Giacometti-Varlin, Saals der Ciäsa Granda in Stampa und am Donnerstag, dem 17. April, nimmt sie Besucher mit auf eine Wanderung auf den Spuren der Hexen in Vicosoprano. Zu diesem Thema findet am 8. April auch die Vernissage zu der Videoinstallation und Fotoausstellung von Mark Blezinger im Pretorio Vicosoprano mit dem Namen «Brüta Stria – Alpen Mythen Sehen 2» statt. Am Mittwoch, 9. April, um 17.00 Uhr, empfängt Dora Lardelli, Präsidentin des Kulturarchivs Oberengadin, Be-

sucher im Hotel Palace in Maloja mit einem Aperitif.

Künstler im Bergell

Für Literaturfreunde unverzichtbar ist am Freitag, dem 11. April, die Vorstellung des Buchs «Il segreto di Shakespeare» und das Treffen mit den Autorinnen. Diese konnten dank wissenschaftlicher Nachforschungen das abenteuerliche Leben von Michel Agnolo und John Florio von Soglio bis London verfolgen. Dabei zeigen sie nun die Möglichkeit auf, wie und warum das Werk Shakespeares im friedlichen Bergell entstanden sein könnte. Die Präsentation findet im Hotel Stüa Granda in Soglio

statt. Am Samstag, dem 12. April, steht neben dem Bergell auch das Valmalenco, ein benachbartes Tal, im Zentrum des Interesses. In den Vorträgen von Saveria Masa, Historikerin und Koordinatorin des Eco-Museums von Valmalenco, und Michele Comi, Geologe und Bergführer, geht es um die Beziehungen zwischen den Nachbarvölkern, die durch Kunst, Kultur und Momente des Alpinismus verbunden sind. Die Veranstaltung findet im Salone Piz Duan in Stampa statt. Am Dienstag, dem 15. April, wandelt Patrizia Guggenheim, Tochter von Varlin, von 17.00 bis 18.00 Uhr auf den Spuren ihres Vaters durch Bondo (Anmeldung erforderlich). Dora Lardelli präsentiert

am Freitag, dem 18. April, um 17.00 Uhr, im Palazzo Salis in Soglio ihr Buch über Clara Porges, eine Berliner Künstlerin, die im Bergell und Engadin eine zweite Heimat fand und ein grossartiges malerisches Werk hinterlassen hat. Schliesslich wird am Samstag, dem 19. April, von 14.15 bis 17.00 Uhr, Marco Giacometti, Präsident der Stiftung Centro Giacometti, eine literarische und kunstbezogene Exkursion an Orte leiten, welche die Künstler der Familie Giacometti inspirierten. Treffpunkt dafür ist die Postauto-Haltestelle Palü in Stampa (Anmeldung bis 18. April).

Weitere Informationen auf www.centrogiacometti.ch

Veranstaltung

Die Saat von heute ist das Brot von morgen

Samedan Die evangelische Kirchengemeinde und die katholische Pfarrei Samedan feiern zusammen am Sonntag, um 10.30 Uhr, in der katholischen Herz-Jesu-Kirche einen ökumenischen Familiengottesdienst. Unter dem Thema der diesjährigen Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer «Sehen und Handeln – Die Saat von heute ist das Brot von morgen» gestalten Pater Vlado Pancak und Pfarrer Michael Landwehr zusammen mit jüngeren und älteren Gemeindegliedern diesen Gottesdienst. Unter

dem Motto «Das Wunder des Teilens» wird anhand der Geschichte der Speisung der vielen (Johannes 6) das Zusammenspiel der Generationen thematisiert. Die Bereitschaft des Kindes bereitet den Nährboden für das Wunder des Teilens, an dem alle teilhaben. In einer Brotfeier wird diese Erfahrung nachvollzogen. Brot für alle und Fastenopfer führen seit 1969 jährlich eine ökumenische Kampagne in der vorösterlichen Fastenzeit durch; seit 1994 beteiligt sich auch Partner sein, das Hilfswerk der

christkatholischen Landeskirche. Das Ziel der Kampagne ist die Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit für die Ungerechtigkeit, dass weltweit rund eine Milliarde Menschen an Hunger leidet. Die drei Werke zeigen auch Handlungsmöglichkeiten auf, zum Beispiel das eigene Konsumverhalten zu verändern, ein Südprojekt mit einer Spende zu unterstützen oder bei einer Aktion mitzumachen. So wird die Passions- bzw. Fastenzeit zum Inbegriff der gelebten Solidarität. (Einges.)

Benefiz-Event mit Philipp Fankhauser

St. Moritz Am Samstag findet ein Benefiz-Fun(d)raising-Event zugunsten des Vereins «Helfetia – Kids for Mountains», statt. Im Bergrestaurant «el paradiso» tritt der Schweizer Bluesmusiker und Songwriter Philipp Fankhauser & Band live auf. Lasse Kjus, mehrfacher Olympiasieger, Weltmeister und erfolgreicher Designer plaudert aus dem Nähkästchen. Der Verein «Helfetia – Kids for

Mountains», welcher ausschliesslich aus Spenden finanziert wird, ermöglicht wirtschaftlich und sozial benachteiligten Kindern den Zugang zum Schnee- und Bergsport. «Helfetia» zeigt ihnen Umwelteinflüsse und umweltbewusstes Verhalten auf. Gleichzeitig soll den Kids auch mitgegeben werden, welche Berufe in einer Bergferienregion existieren und wie die Symbiose zwischen Tourismus

bzw. intakter Landschaft funktioniert. Dreimal im Jahr werden die Kinder für eine Woche in ein Camp eingeladen, bei dem einmalige Erlebnisse im Schnee garantiert sind. Skifahren, spannende Rennen und Fackelabfahrten stehen u.a. auf dem Programm. Die Skilehrer und Betreuer der Suvretta Snowsports School zeigen den Kids, was alles im Schnee möglich ist. (Einges.)

Vergnüglicher Gesang mit Clown Dimitri

Sils Der weltweit bekannte Clown Dimitri wird am Montag um 21.15 Uhr im Waldhaus in Sils zusammen mit seinem Mit-Tessiner und langjährigen Weggefährten Roberto Maggini auftreten. Beide wuchsen sie mit den wunderschönen «Canti Popolari» des Tessins im Ohr und im Herzen auf. Nun geben sie

diesen Liederschatz weiter in einem vergnüglichen-verschmitzten Abendkonzert, nicht als Gesangsvirtuosen, sondern mit Witz, Selbstironie und ohne Tamtam. Dimitri (1935) ist seit Jahrzehnten ein fester Begriff und wird seine Zuschauer hoffentlich noch viele Jahre verzaubern. Roberto Maggini (1944)

kam einst als Techniker zum Teatro Dimitri, entpuppte sich dann aber schnell selber als versierter Bühnenkünstler und übernahm in Verscio auch zunehmend leitende Funktionen. Nicht zuletzt ist auch er ein ausgezeichnete Musiker. (Einges.)

Reservierungen unter 081 838 51 00

Junge Talente musizieren

Celerina Am nächsten Dienstag, um 17.30 Uhr, findet im Hotel Cresta Palace in Celerina ein besonderes Konzert statt. Die vier Querflötistinnen Luana Pereira Teixeira aus Zuoz, Carmen Cortesi und Tabea Brütsch aus Samedan, Cilgia Zanger aus Silvaplana sowie die Violinistin Anouk Maron aus St. Moritz

bieten Musikgenuss auf höchstem Niveau. Die Musikschülerinnen der Musikschule Oberengadin präsentieren ihre Stücke, mit welchen sie im März in Winterthur und Weinfelden am Entradawettbewerb des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes teilnehmen werden. (Einges.)

Enrico Giacometti Eisenskulpturen

St. Moritz Die Galerie Andrea Caratsch widmet dem einheimischen Bildhauer Enrico Giacometti seine erste Einzelausstellung. Der 1952 in Lavin geborene Künstler zeigt seit seiner Jugend einen ausgeprägten Sinn für das gestalterische Schaffen und kam durch seine Ausbildung zum Metallbauschlosser und Metallbauzeichner zu seiner grossen Vorliebe für die künstlerische Verarbeitung von Stahl. In der Ausstellung präsentiert Enrico Giacometti über ein Dutzend neue Eisen-

skulpturen. Seine grundsätzlich abstrakte Formensprache lässt in den elegant in die Höhe ragenden Arbeiten häufig Figuren erahnen. Das spannende Wechselspiel zwischen Masse und Leere in seinen Arbeiten verleiht diesen zusätzlich den Eindruck von Bewegung und Leichtigkeit. Die Ausstellung ist noch bis zum 25. April in den Räumlichkeiten der Galerie Caratsch an der Via Serlas 35-37 zu sehen. (pd)

Öffnungszeiten der Galerie: Montag bis Samstag, 14.00 bis 19.00 Uhr www.galeriecaratsch.com

Gemütlicher Abend in der Chesa Rosatsch

Celerina Am Mittwoch, um 18.30 Uhr, zum Apéro-Konzert und um 21.00 Uhr zum Haupt-Konzert spielt der Songwriter und Interpret Ernest Ray Everett im Hotel Chesa Rosatsch in Celerina. Er stammt aus Mississippi/USA und wohnt heute in Deutschland, wo er als Lead-Sänger verschiedener bekannter Bands mitwirkte, bevor er seine Solo-Karriere startete, ob mit Country-

oder Southern- und Party-Rock. Auf vielen europäischen Bühnen begleitet er mit seiner Band Künstler wie Scarlett, Paul Overstreet, Andy Griggs, Brent Mason. Bereits vier Mal spielte der Musiker mit der unverkennbaren blonden Mähne am Engadiner Country Fest und begeistert mit seiner Gitarre. Ergänzt werden sie am Bass vom Texaner John McCullogh. (Einges.)



IHR TALENT INTERESSIERT UNS



Seit mehr als 160 Jahren gehört OMEGA zu den weltweit führenden Herstellern und Vertriebern von Schweizer Prestigehuhren.

FÜR UNSEREN FLAGSHIP STORE IN ST. MORITZ SUCHEN WIR EINEN (W/M):

KUNDENBERATER UHREN/BIJOUTERIE

IHRE HAUPTAUFGABEN: Direkt dem Geschäftsführer unterstellt, sind Sie die sympathische, fachkundige Ansprechperson für unsere erlesene, internationale Kundschaft mit Schwerpunkt auf unsere russischen Kunden. Neben der Bedienung der Frontkassa erledigen Sie die damit verbundenen Tagesabschlüsse, verantworten die Präsentation unserer Schaufensterauslagen und führen das Warenlager. Weiter kümmern Sie sich um den Kundendienst, einschliesslich der dazugehörenden Logistik.

IHR PROFIL: Für diese anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit suchen wir eine kontaktfreudige, dynamische, deutschsprachige Persönlichkeit mit russischen Wurzeln. Sie weisen mehrjährige Erfahrung im beratenden, direkten Verkauf auf, leben den Business-Knigge und haben sich als Teamplayer bewiesen. Eine abgeschlossene Ausbildung als Uhren- und Bijouterieverkäufer ist von Vorteil. Fremdsprachen: gute Kenntnisse in Deutsch, Russisch und Englisch; Italienisch ist von Vorteil. Anwen-derkenntnisse im MS-Office-Paket.

UNSER ANGEBOT: Wir bieten Ihnen neben einer spannenden Herausforderung fortschrittliche Sozialleistungen und Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein modernes, attraktives Arbeitsumfeld in einem dynamischen, internationalen Unternehmen.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an OMEGA SA, Frau Patricia Spozio, Human Resources Operations Manager, Jakob-Stämpflstr. 96, 2500 Biel 4, Tel.: 032 343 98 00, e-mail: recruitment@omega.ch.



Die Gemeindeschule Bever ist eine kleine, geleitete, zweisprachige deutsch/romanische Schule und sucht auf das Schuljahr 2014/2015, mit Schulbeginn am 18. August 2014 eine

Kindergartenlehrperson mit einem Pensum zwischen 80% bis 100% (Teilpensum nach Absprache möglich) für den Kindergarten

- Sie:
- verfügen über eine Ausbildung als Kindergartenlehrperson
 - sind eine engagierte Kindergartenlehrperson mit selbstsicherem Auftreten
 - arbeiten gerne in einem kleinen Team und bekunden Freude am Unterricht im Team-teaching
 - engagieren sich für Kinder und deren Weiterentwicklung
 - sind offen für neue Lernformen und interessieren sich für die Organisation von altersdurchmischtem Lernen
 - beherrschen die deutsche und romanische Unterrichtssprache

- Wir bieten eine Schule:
- mit zweisprachigem Konzept
 - mit familiärer Atmosphäre
 - mit einem aufgeschlossenen, innovativen Team mit einem gemeinsamen Ziel
 - mit Entlohnung nach kantonaler Lehrerbesoldungsverordnung
 - mit Schulleitung

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleiterin Tania Badel per Telefon: 081 852 55 66 oder per Mail: schule@bever.educanet2.ch. Besuchen Sie für weitere Informationen unsere Homepage: www.gemeinde-bever.ch. Ihre Bewerbung mit vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis am 9. April 2014 an die Schulleiterin, Tania Badel, Scoula cumünela da Bever, Via da la Resgia 3, 7502 Bever.

176.794.602

HOTEL PIZ ST. MORITZ

Die klare architektonische Sprache des modernen 3*-Hotels findet im Innern ihre Fortsetzung. In der im Alpenchic gehaltenen Bar & Lounge sowie im rustikalen Pizzeria-Restaurant mit fairem Preis-Leistungsverhältnis heissen wir unsere Gäste aufs Wärmste willkommen.

Per Mai suchen wir, in Jahresstelle, qualifizierte Mitarbeiter als:

Barkeeper/Barmaid Rezeptionist/In

Sie sind eine kommunikationsfreudige und aufgestellte Mitarbeiter/In mit Drive und Elan und suchen eine langfristige Anstellung? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir freuen uns auf Sie!

Hotel Piz St. Moritz
Frau Güler Bozkirac
Via dal Bagn 6 - 7500 St. Moritz
g.bozkirac@piz-stmoritz.ch

www.piz-stmoritz.ch | +41 81 832 11 11



Zu vermieten per 1. Juli
4½-Zimmer-Wohnung
in **St. Moritz-Bad**. Sehr sonnig und schöner Innenausbau.
Telefon 078 761 73 27 012.264.296

www.engadinerpost.ch

2½-Zimmer-Wohnung
ca. 55 m² in neuzeitlichem Haus an ruhiger Aussichtslage in Susch ab 1. Mai zu vermieten. Fr. 950.- exkl., Fr. 150.- NK, auf Wunsch Garage Fr. 120.-.
Telefon 081 862 21 76 176.794.504

In **Celerina** Zentrum ganzjährig ab sofort zu vermieten an CH oder Ausländer möblierte
4½-Zi.-Attikawohnung
Ruhige und sonnige Lage, mit Parkett, grosses Wohnzimmer, grosser Balkon, Küche separat, ca. 120 m², 2 WC, grosser Wohnraum.
Miete Fr. 2600.- pro Monat
Garage Fr. 120.-
Plus Nebenkosten
Ab April verfügbar
Info unter Telefon 079 686 54 24 176.794.329

In **La Punt Chamues-ch** ist eine

Hauswartstelle im Nebenamnt (ca. 20%)

für zwei zusammenhängende Liegenschaften mit gemeinsamer Tiefgarage zu besetzen.

Nebst dem Liegenschafts- und Gebäudeunterhalt erwarten wir, dass Sie kleinere Wartungsarbeiten selbstständig ausführen. Im Sommer gehört die Pflege der Umgebung und im Winter der Unterhalt der Fusswege und Garageneinfahrt dazu.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:

ATR Treuhand AG
Cho d'Punt 47,
7503 Samedan
Tel. 081 851 13 01

176.794.631

CINEMA REX
Pontresina
www.rexpontresina.ch

Zu vermieten in **Samedan** ab Sommer 2014 **ruhige**

4½-Zi.-Maisonettewohnung
Herrliche Aussicht, Parkett, zwei Bäder, Terrasse und Gartensitzplatz.
Miete Fr. 2700.- inkl. NK und zwei Garagenplätze.
Tel. 079 955 22 30, 079 253 47 50 176.794.623

LA RESIDENZA SUL MERA EMMEZETA

Zu verkaufen in **CHIAVENNA**
neue Wohnungen
in verschiedenen Grössen
Im Zentrum, nahe Flussufer.
Tel. 0039 0343 373 75 · www.emmezeta.biz 176.793.575

WALDHAUS SILS

Von Dimitri bis Jürg Kienberger
Wer jetzt nicht kommt, hat nichts zu lachen

Montag, 24. März: Roberto und Dimitri

«Canti popolari nel Ticino»
Ein verschmitzt-vergnügendes Abendkonzert
21.15 Uhr, CHF 35.- (Jugendliche 20.-)
Bitte mit Voranmeldung!

Freitag, 28. März Lili Pastis Passepartout – ein Erzählkonzert

Musik und Lieder u. Geschichten, die zu Musik werden.
Cornelia Montani, Daniel Schneider, Christoph Elsaesser
Akkordeon, Klarinette, Saxofon, Kontrabass, Gesang
21.15 Uhr; CHF 25.- (Jugendliche 18.-)

Sonntag, 30. März: Please disturb! Tag der offenen Hoteltüren

in der ganzen Schweiz und auch in Sils:
Hotel Edelweiss und Hotel Waldhaus, 11 bis 17 Uhr

Sonntag, 30. März

«Alleinunterhalter (Mehrzahl)» Jürg Kienberger und Clemens Sienknecht

liefern sich ein musikalisch-komödiantisches Duell.
Mit begleitendem Diner.
19.00 Uhr; CHF 125.-, inkl. Diner und Getränke
Voranmeldung unerlässlich



A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch



Für Drucksachen:
Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

Varlin, Gente del mio villaggio [1976]
© ProLitteris/P. Guggenheim

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Kulturzeitung der Engadiner.

Leserwettbewerb

Kunstpackage zu gewinnen!

4. Kunstfestival im Bergell «Tal der Inspiration»

Vom 5. bis zum 21. April 2014 findet im Bergell das 4. Kunstfestival statt, das sich während zwei Wochen der Kunst und der Kultur des Bergells widmet. Das Themenspektrum ist gross: Von Mythen und Hexen über die Kunst des Sgraffittos bis zu namhaften Künstlern wie die Familie Giacometti, Varlin, Shakespeare oder Clara Porges.

Die «Engadiner Post / Posta Ladina» verlost 4 Festivalpässe für Gratiseintritte an alle Veranstaltungen des «Festival dell'Arte 2014» inkl. einem Bergeller Spezialitätenkorb und einem neuen Kunstbuch über das Bergell (Aquarelle und Poesien).

Interessiert? Dann nehmen Sie an der Verlosung der «Engadiner Post / Posta Ladina» teil und mit etwas Glück gewinnen Sie eines von vier Kunstpackages.

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Mail

Einsenden bis am Montag, 24. März 2014 (A-Poststempel) an:
Verlag Gammeter Druck, «Kunstfestival Bergell», Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Ein Austausch kultureller Mikrokosmen

Der «rätoromanische Abend» am Lyceum Alpinum in Zuoz

Fünf Schülerinnen des Lyceum Zuoz haben im Rahmen eines Schulprojekts einen vielfältigen Themenabend rund um die Rumantschia gestaltet. Sie hoffen, dabei noch mehr von ihren Nachbarn zu erfahren.

ANDI OVERATH

Fünf junge Frauen an einem runden Tisch. Sie kommen aus Spanien, Russland, Portugal und Argentinien, tragen die dunklen Blazer des Lyceum Alpinum Zuoz und unterhalten sich auf Englisch. Sie streben mit dem «International Baccalaureate» (IB) einen Abschluss an, der ihnen die Türen zu einem Studium an den Universitäten dieser Welt öffnen wird.

Global und regional

Aus unterschiedlichen Gründen und vielfältigen Kulturkreisen sind sie nach Zuoz gekommen und hier zu Freundinnen geworden. Sie leben global und hatten die Idee für ein regionales Projekt: Einen rätoromanischen Abend, der den Mikrokosmos des Lyceums mit der Alltagswirklichkeit ihrer Bündner Wahlheimat verbindet. Im einzigen dreisprachigen Kanton der Schweiz wird hier, das haben sie gelernt, noch Romanisch gesprochen. Über ihr gemeinsames Interesse für die Sprache und Kultur des Engadins haben sie in der Arbeitsgruppe zusammengefunden und dabei auch viel Neues für sich entdeckt. Der lärmende und farbenfrohe Umzug der vielen Kinder durch die Strassen von Zuoz beispielsweise, hätte sie zwar von Beginn an fasziniert, von der zu Grunde liegenden Tradition hät-



Die Initiatorinnen des rätoromanischen Abends. Von links nach rechts: Maria Pilar (Spanien), Sonia (Russland/USA), Maria (Spanien), Agustina (Argentinien) und Marie Luiza (Brasilien)

Foto: Andi Overath

ten sie aber erst im Kontext des Projektes erfahren, erzählt Maria Luiza aus Brasilien. Mittlerweile kennen die Mädchen den Chalandamarz und auch die damit verbundene Geschichte des Schellenursli. Eine Illustration des dunklen Lockenschopfs, der nach einer nächtlichen Odyssee zum tief einge-

schnitten Maiensäss mit einer riesigen Kuhglocke triumphal in sein Heimatdorf Guarda zurückkehrt, zielt den farbigen Flyer, den die fünf überall in der Gegend verteilt haben. Unter dem Motto «La vita adüna nouva es quella chi ans mouva» gestaltet das junge Quintett nun am kommenden Dienstag im

Zuoz Globe, dem hauseigenen Theater, ein komplettes Abendprogramm, das dem gegenseitigen kulturellen Austausch zwischen den multinationalen Schülern und ihren direkten Nachbarn, den Romanen, gewidmet ist. Übernommen wurde der Leitspruch der Veranstaltung von einem «Sgraffi-

to» – einer traditionellen und mit Hilfe von dunklem Putz und Kalkmilch auf den Fassaden der Engadiner Häuser aufgetragenen Inschrift. Übersetzt und stark paraphrasiert bedeutet er etwa: Neue Eindrücke bereichern das Leben. Die Mädchen selber sind überzeugt davon: «Ich denke, wir profitieren alle von dem sprachlich und kulturell vielfältigen Umfeld am Lyceum, dem Zusammenleben mit Menschen aus der ganzen Welt», erklärt Maria Pilar aus Spanien. Sie nun auch näher mit der Rumantschia zu beschäftigen, sei daher für sie alle sehr naheliegend gewesen.

Grosse Unterstützung

Der organisatorische Aufwand wäre allerdings enorm, so die 17-Jährige weiter, ein Riesenprojekt. Die Idee zu einer solchen Veranstaltung sei ihr schon letztes Jahr gekommen. Erst jetzt aber, und mit Hilfe ihrer Mitschülerinnen, konnte sie verwirklicht werden. Unterstützung erhielten die Mädchen zusätzlich von Lehrern, der Schulleitung und Mitschülern, auf die eigentliche Durchführung wurden sie in einem Projektmanagement-Seminar vorbereitet. «Wir haben geplant und wieder verworfen, neu angesetzt und auch das wieder aufgeben müssen. So sind wir dann aber auch zu unserem jetzigen Programm gekommen, auf das wir stolz sind», so Maria, ebenfalls aus Spanien. Neben prominenten Grössen wie Schriftsteller Arno Camenisch und dem Romanisten Dumenic Andry werden auch regionale Bands sowie Schüler und Schülerinnen des Lyceums zum Gelingen des Abends «voller Poesie, Musik und Sprachen» beitragen.

Der rätoromanische Abend findet am Dienstag, dem 25. März ab 19.30 Uhr, im Zuoz Globe des Lyceum Alpinum Zuoz statt. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter: 081 851 3000

Fasnacht im Schnee

Zuoz Die Fasnachtswoche ist auch im eigentlich karnevallosen Engadin nicht ganz spurlos vorbei gegangen. Alle Kinder der Ski- und Snowboardschule Zuoz haben sich am vergangenen Freitag verkleidet und anschliessend den zahlreichen erschienenen Eltern und Zuschauern ihr kostümiertes Können gezeigt. Skischulleiter Duri Campell zeigt sich glücklich über die vielen lachenden Kinder- und Elterngesichter. «Wir können trotz des häufig schlech-

ten Wetters dieses Winters mit der vergangenen Saison zufrieden sein. Unsere Umsätze sind in etwa gleich, wie im letzten Jahr, und das ist für diese Saison ein sehr gutes Resultat», äussert sich Campell rückblickend. Dass die Skischule Zuoz sich auch bei einer sonst allgemein eher schwachen Saison behaupten kann, kommt nicht von ungefähr. Seit einigen Jahren setzt das Ski-gebiet Zuoz voll auf die Karte «Familienfreundliches Ski-gebiet». Duri

Campell, der neben seinem Skischulleiteramt auch Gemeindepräsident von S-chanf ist, bietet den Knirpsen und Teenagern nebst dem Unterricht auch viel Spass und Abwechslung. So finden die Preisverteilungen der Donnerstagsrennen anstatt auf der Piste auf dem Zuoz Dorfplatz bei Berlinern, Punsch und Glühwein statt und dem Kalender folgend wird eine Vielzahl an Themen-Events angeboten, wie eben die Skischul-Fasnacht. (ero)



Ein flottes Fasnachts-Bienchen auf den Skiern: In der Zuoz Skischule wurde Fasnacht gefeiert.

Strahlende Gourmet-Kinderaugen

St. Moritz Anlässlich einer Projektwoche der Gemeindeschule St. Moritz vergangene Woche konnten Kindergartenkinder und Schüler bis zur 2. Klasse unter dem Motto «Kids Gourmet Festival» Erfahrungen rund um das Thema Essen sammeln. Dürfen die Ellbogen auf den Tisch? Was ist eine Ernährungspyramide und wo wachsen eigentlich Bananen? Dies nur eine kleine Auswahl der Inputs dieser Woche.

Ausgerüstet mit Kochmützen und -schürzen nahmen die Kinder voller Freude die Arbeit in Angriff. In den vier Kinderkochcrews mit den Namen Kulm, Palace, Kempinski und Suvretta durften sie Tische eindecken, Servietten falten, kochen, probieren und noch vieles mehr. Im Schulhaus Dorf wurden während der ganzen Woche «Gourmet»-Menüs zubereitet. Für das passende Ambiente wurde uns vom Hotel Schweizerhof St. Moritz grosszügig Geschirr, Besteck und Gläser zur Verfügung gestellt.

Am Donnerstag erfolgte das Highlight. Die Kinder durften im Hotel Kempinski St. Moritz hinter die Kulissen schauen. Die 24 Neugierigen wurden durch die verschiedenen Restaurants, Hotel- und Küchenbereiche geführt.

Nach der Führung zauberten die kleinen Starköche zusammen mit vier Profis leckere Pastagerichte und ein Schokoladendessert auf die Tafel.

Anschliessend genossen die Feinschmecker im Speisesaal das köstliche Mittagessen. Dabei hielten sich die Kinder vorbildlich an die erlernten Tischmanieren. Hierfür hatte das Hotel Suvretta House vorgängig ein Kinderknigge-Büchlein offeriert.

Nach einer spannenden und lehrreichen Woche verabschiedeten sich die vier Lehrpersonen Silvia Schläpfer, Corina Bormann, Katrin Menghini und Elena Gmür von strahlenden Kinderaugen und rundum zufriedenen Gesichtern. (Einges.)

Veranstaltung

Auf der Suche nach dem Cevi-Talent

Samedan Heute Samstag veranstaltet der Cevi Schweiz, der drittgrösste Schweizer Jugendverband, mit dem Cevi-Tag bereits zum vierten Mal einen nationalen Schnuppertag. Auch der Cevi Samedan nimmt daran teil. Der Anlass steht unter dem Motto «Finde dein Cevi-Talent» und bietet Kindern ab dem Kindergartenalter die Möglichkeit, Cevi-Luft zu schnuppern und die Natur zu erleben. Inspiriert durch eine Kinderbuchfigur machen sich die Kinder unter Anleitung erfahrener Leiter auf die Suche nach ih-

ren Talenten und Fähigkeiten. Diese Suche findet auf spielerische Art und Weise statt. Sie wird begleitet von Geschichten sowie Gesellschafts- und Geländespielen. Das Ziel des Cevi-Tages ist es, Kindern und Jugendlichen eine andere Art der Freizeitgestaltung aufzuzeigen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, die Natur und den Zusammenhalt innerhalb des Cevi zu erleben. Interessierte finden Informationen zu Treffpunkt, Zeit und Ausrüstung für den Cevitag in Samedan auf www.cevi-samedan.ch. (Einges.)

Der Bündner Cup wächst

Radsport Der Bündner Cup wächst: In diesem Jahr gehören gleich 17 Bike- und Velorennen zu der Serie. Die beiden wichtigsten und grössten Veranstaltungen finden mit dem Engadin Radmarathon (13. Juli) und dem Nationalpark Bike-Marathon (30. August) im Engadin statt. Erstmals gibt es für den Bündner Cup, der am 30. April in Unterrealta beginnt, sogar ein eigenes Leadertrikot, das in der Kategorie Männer und Frauen vergeben wird. Neu im Programm des Bündner Cups ist in diesem Jahr auch eins der ältesten Rennen

Graubündens: Nach sieben Jahren Pause wird es das Bergrennen Ilanz – Vals wieder geben. Zu den Favoriten dort gehört ein Engadiner: Andrea Florinett (Scuol) hat das Rennen in der 28. Auflage im Jahr 2004 gewonnen und will am 4. Mai in Vals erneut ganz oben auf dem Podest stehen. Im vergangenen Jahr hatte Daniel Huber (Felsberg) den Bündner Cup gewonnen, Andrea Florinett beendete die Saison auf Platz 8.

(pd)

Termine Bündner Cup:
www.ilanz-vals.ch/buendner-cup.html



Jeremy Denda (l.) konnte seinen ersten Saisonsieg (U13) feiern und Sandro Issler (r.) schaffte es bei der Kategorie U15 auf den 2. Platz in der Snowboardseries Slopestyle.

Zernez hatte in Bülach keine Chance

Eishockey Die 3.-Liga-Eishockeymeisterschaft ist nun auch für den HC Zernez zu Ende. Der Engadiner Gruppensieger unterlag im dritten Finalrundenspiel Ostschweiz beim EHC Bülach II hoch mit 2:11 Toren. Die Zernez hatten vor 101 Zuschauern

keine Chance und beenden die Finalrunde auf dem 3. Platz vor Ascona, aber hinter Kreuzlingen-Konstanz und Bülach, welche in einem Entscheidungsspiel in Weinfelden den Sieger Ostschweiz und damit den Aufsteiger in die 2. Liga unter sich ausmachten. (skr)

Junioren Top: St. Moritz auf Platz 5

Eishockey Die Junioren Top haben die Final-/Aufstiegsrunde Schweiz abgeschlossen.

Die St. Moritzer, welche diese Partien nicht mehr in Bestbesetzung absolvieren konnten und im Hinblick auf nächstes Jahr auch jüngere Akteure einsetzten, unterlagen zum Abschluss beim starken Yverdon les Bains nach

sehr guter Gegenwehr etwas unglücklich mit 1:2 Toren und schliessen diese Finalrunde Schweiz auf dem 5. Platz ab, einen Rang hinter Prättigau-Herrschaft, aber vor Argovia Stars. Den 1. Platz und damit den SM-Titel Junioren Top holte sich Red Ice Martigny einen Punkt vor Yverdon les Bains und dem EHC Olten. (skr)

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

Weitere Erfolge für Freestyle Engiadina

Freestyle Die Surselva Jam war am vergangenen Wochenende der letzte Tour Spot der Swisscom Freeski und Audi Snowboardseries Slopestyle vor der Schweizermeisterschaft auf dem Corvatsch am 12./13. April. Nach den letzten Erfolgen reisten die Engadiner mit viel Selbstvertrauen an diesen Event. Wie bereits am Wochenende zuvor schaffte Sandro Issler bei den Snowboardern den Sprung aufs Podest. Mit zwei ausgezeichneten Finalruns klassierte er sich in der Kategorie U15 als Zweiter und verpasste den Tagessieg

nur knapp. Jeremy Denda, der «ewige Vierte», überflügelte diesmal in der Kategorie U13 alle und konnte seinen ersten Saisonsieg feiern. Neu liegt er in der Gesamtwertung der Tour (U13) auf dem 6. Rang.

Bei den Freeskiern konnte Michel Josi (Kategorie Men) an seine gute Form anknüpfen und zeigte eine beeindruckende Qualifikation. Im Final scheiterte er aber an den schwierigen Schneeverhältnissen und konnte nach einem Sturz eine Podestplatzierung ausschliessen. Er wurde am Schluss

Achter. Dieses Wochenende wird Michel Josi mit einer Wildcard am Slopestyle-Weltcup auf dem Corvatsch an den Start gehen. Bei den Rookies gab es einen Dreifachsieg der Engadiner. In der Kategorie U13 stieg Nicola Bollinger erneut aufs Podest und diesmal als Sieger. In der Gesamtwertung der Tour liegt er nun auf dem ausgezeichneten 5. Rang. Nalu Nussbaum schaffte mit dem 2. Rang seine beste Saisonplatzierung und Gian Andri Bollinger rundete die gute Bilanz mit dem 3. Rang ab. (pd)



Snowkiten auf 2230 m ü. M.

Foto: Dietmar Stiplovsek

Snowkite-Event am Berninapass

Snowkiten Am Berninapass findet vom heutigen Samstag bis zum übernächsten Sonntag, 30. März, die Bernina Challenge 2014 statt. Marco Köppel, der schon seit Jahren eine Snowkiteschule am Berninapass betreibt, ist der Organisator dieses Snowkite-Events, der dieses Jahr zum ersten Mal stattfindet.

Der Wettbewerb beinhaltet vier Kategorien: Das Videocontest-Finale, das

Ride-Up, Freestyle und das Track-Race. Bei den letzten drei Disziplinen kann jeder mitmachen, der Snowkite-Erfahrung hat. Täglich von 9.00 bis 21.00 Uhr können sich die Teilnehmer bei der Lagalb im Haus Curtinatnisch 2 für die Disziplinen anmelden und über die Regeln informieren. Die Preisverteilung des Videocontests findet am Samstagabend gegen 19.00 Uhr statt. Alle weiteren Disziplinen werden an diesem

oder am kommenden Sonntag in die Endwertung gehen. Für die Besucher wird es insbesondere spannend sein, die Freestyle-Disziplin mitzuverfolgen. Diese wird am Lej Pitschen stattfinden, wo auch genügend Parkplätze vorhanden sind. (pd)

Infos: www.bernina-challenge.ch (english) und www.bigdayz.com/bernina-challenge-info-de.html (deutsch)

Veranstaltungen

Kinder spielen Judo

St. Moritz Am kommenden Dienstag sowie am Dienstag, 1. April, organisiert der Budo Club Arashi Yama im Dojo auf der Eisarena Ludains in St. Moritz-Bad jeweils von 18.15 bis 19.45 Uhr einen kostenlosen Judo-Schnupperkurs für Kinder ab 6 Jahren. Der Ferienspass für Kinder von Mitte Juli hat den Verantwortlichen des Budo Club Arashi Yama in St. Moritz gezeigt, dass das Bedürfnis bei Kindern wie auch bei Erwachsenen besteht, einfach mal unverbindlich und kostenlos in eine ihnen nicht bekannte Sportart reinzuschnuppern. Auf spielerische Weise und mit den unterschiedlichsten Kampfspielen lernen die Kinder die Kampfsportart Judo kennen. In den beiden Schnupperlektionen werden sie eingeführt in die Falltechniken, lernen Würfe und Festhalter kennen und können sich auf der Matte

mit Gleichgesinnten im sportlichen Judokampf duellieren. Das Stärken des Selbstbewusstseins, die Förderung der koordinativen Fähigkeiten und der Aufbau von körperlicher Fitness kommen ebenfalls zum Zuge. In der heutigen Zeit ist es wichtig, dass man den Kindern die Möglichkeit gibt, sich in kontrolliertem Rahmen und mit fairen Regeln auszutoben und die aufgestaute Energie rauszulassen. Dabei stehen aber immer Spiel, Spass und Kameradschaft im Vordergrund. Sollten die Kinder Freude und Spass am Judo finden, steht einer Fortsetzung des wöchentlichen Judotraining nichts im Wege. Trainiert wird in Trainer-/Jogginghose, T-Shirt und barfuss. (Einges.)

Weitere Infos und Anmeldungen unter: www.budo-club-stmoritz.ch oder 079 514 15 13

Funktionell trainieren wie die Profis

Silvaplana Am kommenden Montag findet in der Turnhalle Silvaplana das Seal Tac Functional Training Circuit statt. Dabei wird das eigene Körpergewicht als Trainingstool gebraucht. Schnelle Abfolgen verschiedener Abläufe sowie koordinative Aufgaben fordern die Konzentration, Kondition, Kraft und Ausdauer. Das Training ist der ideale Weg, um Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht zu schulen. Die Leistungsfähigkeit steigt, das Raum- und Körpergefühl werden verbessert und die erlernten Bewegungsmuster helfen, ökonomischer und effizienter Leistung abrufen zu können – sowohl im Alltag als auch im Sport. Je nach Training werden diverse Tools wie TRX, RIP Trainer, Battling Ropes, Ketten, Indoboard, Kettlebell, Ladder, Sandbag, Medizinball oder Mini- oder Superbands eingesetzt – 60 Minuten purer Fun! Geleitet wird das Training von Sisley Kaltenbach; seit über 15 Jahren Profisportler, Personenschützer im High Risk Level und Trainer mehrerer Olympiasieger, Worldcup-Teilnehmer. (Einges.)

Information und Anmeldung unter 079 448 75 13, info@faceline-function.ch

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 22./23. März
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Samstag/Sonntag, 22./23. März
 Dr. med. Richter Tel. 081 833 14 14

Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuoschel
 Samstag/Sonntag, 22./23. März
 Dr. med. Barta Tel. 081 854 25 25

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
 Samstag/Sonntag, 22./23. März
 Dr. med. Casanova Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht
 Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
 Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F.Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 E-Mail: www.slev.ch

Parkinson
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen
 oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
 www.alterundpflege.ch
 info@alterundpflege.ch, Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva,
 Straglia da Sar Josef 3, Celerina, Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur, Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: Plazet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
 - Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
 Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
 - Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
 Jacqueline Berger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Chiura d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central,
 Bagnera 171, 7550 Scuol, Tel. 081 862 24 04
 canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chiura -

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch, Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan, Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung
 - Engadin, Val Müstair, Silvana Dermont und Lukas Riedo
 - Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa
 Psychomotorik-Therapie
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
 - Unterengadin, Val Müstair, Plain, Anny Untermährer
 Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
 Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz, Tel. 081 850 17 70
 schucan@vital-schucan.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin

Geschäftsstelle, Tel. 081 850 07 60
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan, Tel. 081 852 11 85
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz, Tel. 081 832 28 43
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz, Tel. 081 850 13 42
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
 W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi, Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir:
 Beratung für Kranke und Angehörige, Tel. 081 834 20 10
 Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung,
 Tel. 081 252 50 90/info@krebisliga-gr.ch

Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Samnaun
 Angelina Grazia, Judith Sem, Tel. 081 852 11 20
 Val Müstair
 Silvia Pinggera, Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer, Tel. 081 257 31 50

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
 Engadin, engadin@prevento.ch, Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch, Tel. 081 284 22 22

Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land,
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause, Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,
 Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88
 Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Uhr
 Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,
 Roman Andri, Tel. 081 253 07 89
 Purtscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00 Uhr

Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
 Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
 Altes Spital, Samedan, Fax 081 850 08 02
 Bauberatung: roman.brazero@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute

Oberengadin, Tel. 081 834 53 01
 Engiadina Bassa, Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan, 081 852 34 62
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch, 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan, Tel. 081 257 49 20

Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell
 Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Claudia Galliard, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora, Tel. 081 257 49 10
 A l'En 2, Samedan, Fax 081 257 49 13

Bernina

Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora, Tel. 081 844 02 14
 Via dal Poz 87, Poschiavo, Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair

Sozial- und Suchtberatung
 A. Hofer, C. Staffelbach, Giulia Dietrich, Tel. 081 864 12 68
 Chasa du Parc, Scuol, Fax 081 864 85 65

Rotkreuz-Fahrdienst

Sekretariat Alters- und Pflegeheim
 Promulins Samedan, Tel. 081 851 01 11

Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz und Oberengadin:
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 0 818 337 73 2
 - Unterengadin und Val Müstair:
 antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Spitex

- Oberengadin:
 Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
 - CSEB Spitex:
 Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol, Tel. 081 860 03 30

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter
www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55



Need for Speed (3D)

Der Mechaniker Tobey Marshall (Aaron Paul) hat Schwierigkeiten, seine Autowerkstatt über Wasser zu halten und beschliesst deshalb, sich mit dem ehemaligen NASCAR-Fahrer Dino Brewster (Dominic Cooper) bei einem Auto-Deal zusammenzutun. Als Tobey es fast geschafft hat, die Werkstatt zu retten, hängt ihm Dino eine Straftat an, die er nicht begangen hat – woraufhin der Unschuldige für zwei Jahre ins Gefängnis muss. Nach seiner Entlassung ist Tobey auf Rache aus und beschliesst, Dino im grössten Underground-Rennen der Welt zu besiegen:

dem De Leon. Mit Hilfe von Julia Maddon (Imogen Poots) besorgt er sich dazu einen zuvor von ihm selbst aufgemotzten Superflitzer zurück. Den braucht er sofort, denn um rechtzeitig an der Startlinie zu sein, muss Tobey schon vor dem Rennen ordentlich aufs Gaspedal treten. Die Polizei ist immer dicht hinter ihm – und zu allem Überfluss hat Dino ein Kopfgeld in Höhe von sechs Millionen Dollar auf Tobey und sein Auto ausgesetzt.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 22. und 23. März, 20.30 Uhr



Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

Nach einem langen und ereignisreichen Leben landet Allan Karlsson (Robert Gustafsson) im Altenheim – er glaubt, dass seine Tage gezählt sind und langweilt sich zu Tode. An seinem 100. Geburtstag beschliesst der Senior, der sich immer noch bester Gesundheit erfreut, der Ödnis des Heims zu entfliehen und klettert kurzerhand aus dem Fenster. Es folgt eine Reihe unerwarteter Ereignisse, die ihn auf eine lange Reise führen. Auf dieser trifft er eine Gruppe Schwer-

krimineller, findet einen Koffer voll Geld, begegnet einem Elefanten, macht Bekanntschaft mit einem inkompetenten Polizisten und findet neue Freunde. Für Allan ist all dies jedoch nichts wirklich Aussergewöhnliches, denn es stellt sich heraus, dass er an einem Grossteil der bedeutendsten Ereignisse des 20. Jahrhunderts beteiligt war – mal mehr und mal weniger direkt...

Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 25. und 26. März, 20.30 Uhr



Captain America: The Winter Soldier (3D)

Nachdem er mit den anderen Avengers New York verteidigt hat, zieht sich Steve Rogers aka Captain America (Chris Evans) nach Washington zurück. Dort hat er nach wie vor Probleme, sich an das moderne Leben zu gewöhnen. Doch er muss zurück in den Einsatz, als ein S.H.I.E.L.D.-Agent Ziel eines Angriffs wird, der den Beginn eines grösseren, die ganze Welt bedrohenden Plans markiert. Steve Holt also seinen Kampfanzug zurück aus dem Schrank und versucht, die

Verschörung aufzuklären. Hilfe bekommt er von Black Widow (Scarlett Johansson) und dem Neuzugang in der Helden-Truppe, dem Soldaten Falcon (Anthony Mackie). Die Mission ist lebensgefährlich, ständig sind die drei im Visier von Attentätern. Doch die grösste Gefahr geht vom Winter Soldier (Sebastian Stan) aus – einem Gegner, dessen Identität sich erst nach und nach enthüllt...

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 27. und 28. März, 20.30 Uhr

Anzeige



PONTRESINA WOCHENTIPP



Foto: © swiss-image.ch / Robert Boesch

Tagesskitouren
 Noch bis am 21. April 2014 finden die täglichen Tagesskitouren der Bergsteigerschule Pontresina statt. Gemäss Wochenprogramm wird jeweils ein Gipfel erklommen. Die Touren werden in einem gemütlichen Rhythmus bewältigt. Auf dem Gipfel bleibt anschliessend Zeit, die herrliche Aussicht sowie einen kleinen Lunch vor der Abfahrt zu geniessen. Anmeldungen werden jeweils am Vortag bis 16.00 Uhr entgegengenommen. Die Kosten betragen CHF 150.– pro Person. Treffpunkt ist um 08.30 Uhr vor dem Bergführerbüro in Pontresina. Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Bergsteigerschule Pontresina unter Tel. +41 81 842 82 82 oder unter www.bergsteiger-pontresina.ch

16. Pontresina Stammtisch
 Am Mittwoch, 26. März 2014 wird von 20.00 bis 22.00 Uhr im Hotel Rosatsch der 16. Pontresina Stammtisch durchgeführt. Egal ob Einwohner oder Gast, Sie sind herzlich zum Diskutieren über Events und das tägliche Leben in Pontresina eingeladen! Im Mittelpunkt stehen diesmal die Themen «Verfeinerungswettbewerb» sowie «Saisonverlängerung». Natürlich dürfen auch bei der 16. Ausgabe des Pontresina Stammtisch die offene Diskussion und die Anliegen der Stammtischbesucher nicht fehlen. Wir freuen uns, Sie am Stammtisch begrüßen zu dürfen! Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information, Tel. +41 81 838 83 00.

Jahreskonzert der Musikgesellschaft Pontresina
 Die Musikgesellschaft Pontresina lädt alle Gäste und Einheimischen am nächsten Samstag, 29. März 2014 zum Jahreskonzert mit stimmungsvoller Musik von verschiedenen Interpreten ein. Das Konzert beginnt um 20.15 Uhr und findet im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina statt. Der Eintritt ist frei – Kollekte. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter Tel. +41 81 838 83 00 oder unter www.pontresina.ch

Kontakt
Pontresina Tourist Information
 Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch



Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8206 Ex., Grossauflage 18 020 Ex. (WEMF 2013)
Auflage: 8381 Ex., inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Alexandra Wohlgensinger (aw)

Produzent: Alexandra Wohlgensinger

Technischer Redaktionsmitarbeiter: Nuri Duran

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter
(nba), Jon Duschletta (jd)

Praktikantin/Praktikant: Sabrina von Elten (sve),
Andreas Overath (ao)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict
Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 133.– 6 Mte. Fr. 199.– 12 Mte. Fr. 322.–

Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–



Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 23. März

Sils-Maria 09.30, d/r, Pfr. Peter Wydler

Champfêr 11.00, d/r, Pfr. Peter Wydler

St. Moritz, Dorf 10.00, d, Pfr. Brent Fisher, Kirchenkaffee

Celerina-Crasta 10.00, r/d, Pfr. Rico Parli

Pontresina 10.00, d, Pfr. Ernst Oberli

Samedan katholische Kirche 10.30, Pfr. Michael Landwehr, Pater Johny Xavier, ökumenischer Gottesdienst, anschliessend Apéro

Bever 17.00, d, Pfr. Michael Landwehr

Zuoz 10.30, d/r, Pfr. Magnus Schleich

Zernez 11.00, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser, ökumenischer Gottesdienst, Suppentag

Lavin 11.00, r/d, Pfr. Stephan Bösiger

Ardez 10.00, r, Pfr. Stephan Bösiger

Ftan 17.00, r, Pfr. Stephan Bösiger, cun il cor masdà Ftan

Scuol 10.00, d, Pfr. Jon Janett

Sent 10.00, d, Pfr. Jörg Büchel

Tschlin 11.00, r/d, Pfr. Christoph Reutlinger

Strada 09.30, r/d, Pfr. Christoph Reutlinger

Samnaun, Bruder Klaus 17.00, r/d, Pfr. Christoph Reutlinger

Tschier 10.45, r, Pfr. Hans-Peter Schreich

Fuldera 09.30, r, Pfr. Hans-Peter Schreich

Sielva Ospidal Sonda, ils 22 damars, 16.30, r, Pfr. Hans-Peter Schreich, ökumenisch

Katholische Kirche

Samstag, 22. März

Silvaplana 16.45

St. Moritz, Bad 18.00

Celerina 18.15

Pontresina 16.45

Samedan 18.30, italienisch

Scuol 18.00

Samnaun 19.30

Ospidal Sielva 16.30, ökumenisch

Valchava 18.30

Sonntag, 23. März

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch

Pontresina 18.00, italienisch/deutsch

Samedan 10.30, ökumenisch

Zuoz 09.00

Zernez 11.00 ökumenisch, Suppentag

Scuol 09.30

Tarasp 11.00

Samnaun 09.00 Compatsch, 10.30 Samnaun

Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 23. März

Celerina 10.00 Gottesdienst

Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst

Ich harre des Herrn; meine Seele harret,
und ich hoffe auf sein Wort. Psalm 130, 5

WERDEN – SEIN – VERGEHEN
Giovanni Segantini

Abschied und Dank

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Nona und Tata

Elsa Fischer-Hohl

6. Juni 1931 – 19. März 2014

Traueradresse:
Kurt Fischer
Sur Puoz 14
7503 Samedan

In stiller Trauer:
Kurt Fischer
Anita Allemann-Fischer
Andri Allemann und Jeannine Amsler
Duri und Regina Allemann-Hermann
mit Selina und Xenia
Geschwister und Verwandte

Die Abdankung findet am Montag, 24. März 2014, um 13.30 Uhr, in der evangelischen Dorfkirche in Samedan, mit anschliessender Urnenbeisetzung auf San Peter statt.

Wir danken ganz herzlich Frau Dr. med. Anke Kriemler und der SPITEX Oberengadin für die langjährige liebevolle Betreuung. Einen besonderen Dank sprechen wir den Nachbarn für ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung aus.

Pfarrer Michael Landwehr danken wir für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

Anstelle von Blumenspenden berücksichtigen Sie bitte die Mitarbeiterkasse der SPITEX Oberengadin, PC 70-606-3 (Vermerk: Mitarbeiterkasse).

Wir bitten auf Kondolenzbesuche zu verzichten.

Es werden keine Trauerzirkulare versandt.

176.794.617

Da antwortete ihm Simon Petrus:
Herr, wohin sollen wir gehen?
Du hast Worte des ewigen Lebens;
und wir haben geglaubt und erkannt,
dass du bist Christus,
der Sohn des lebendigen Gottes.

Johannes 6, 68–69



Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.

Nach langer Krankheit und doch unerwartet starb unsere Mutter,
Grossmutter, Schwester, Schwiegermutter und Freundin

Rita Müller-Angelini

31. Juli 1946 bis 14. März 2014

Traueradresse:
Michael Müller-Gotsch
Bahnhofstrasse 55
7302 Landquart

In stiller Trauer:
Hans Rudolf Müller
Daniel und Anna Müller-Geidel
Michael und Ladina Müller-Gotsch
mit Melanie und Jana
Verwandte und Freunde

Auf Wunsch der Verstorbenen findet keine Abdankung statt.
Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.
Anstelle von Blumen und Kränzen gedenke man wohltätiger Institutionen.

P. Giovanoli

7514 Sils Maria



079 456 97 03 **Maler/pittur**

E-Mail: p.giovanoli@bluewin.ch

176.793.989

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Ein Mann geht durch den Wald, sieht einen Pilz und meint: «Oh, ein Pilz.» Dreht sich der Pilz und meint: «Oh, ein Mann!»

Weniger tödliche Verkehrsunfälle

Veröffentlichung der Verkehrsunfallstatistik Graubündens für das Jahr 2013

Auf Bündner Strassen sind 2013 rund 30 Prozent weniger tödliche Verkehrsunfälle geschehen als im Jahr zuvor. Dies teilte die Kantonspolizei Graubünden am letzten Donnerstag an einer Medienkonferenz in Chur mit.

«Die vorliegende Unfallstatistik darf nicht als absolute Darstellung des wirklichen Unfallgeschehens verstanden werden», betonte Barbara Hubschmid, Chefin der Verkehrspolizei Graubünden, gleich zu Beginn der Medienkonferenz. «Unfälle, welche der Polizei nicht gemeldet würden, seien in der Statistik nicht erfasst», so Hubschmid. Regierungsrat Christian Rathgeb, Vizepräsident des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit, erklärte: «Anhand der Unfallzahlen werden wirksame Massnahmen definiert, um Unfälle zu verhüten.»

Unfälle mit Zweirädern

Wie schon in den vergangenen Jahren sind rund drei Viertel aller Motorradunfälle auf eigenes Verschulden der Lenkenden zurückzuführen. Die Gesamtzahl der Motorradunfälle ist im Jahr 2013 wieder leicht angestiegen. Dabei ging die Anzahl der tödlich verletzten Motorradfahrer von sechs auf drei zurück. Auf der Flüelapassstrasse verlor ein Motorradlenker die Herrschaft über sein Fahrzeug und stürzte ausserhalb der Fahrbahn einen Abhang hinunter. Der Motorradfahrer verstarb noch an der Unfallstelle. Der Flüelapass, der Berninapass und der Ofenpass gehören zu den drei Pässen, auf welchen sich die meisten Motorradunfälle ereigneten. 74,7 Prozent dieser Unfälle waren selbstverschuldet. Seit Anfang 2013 bis voraussichtlich Ende 2015 läuft die Unfallpräventionskampagne



Rega-Einsatz bei Sils-Baselgia.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

«Smart Rider» mit der Veranstaltung «Smart Rider Day» am 14. Juni 2014 auf dem Gelände des Fahrsicherheitszentrums Driving Graubünden in Cazis. Auch bei den Unfällen mit Fahrrädern und noch stärker bei Unfällen, in die E-Bikes involviert waren, gab es eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr.

Fussgängerunfälle rückläufig

Rückläufig war die Anzahl der Fussgängerunfälle. Leider wurden im Jahr 2013 drei Fussgänger tödlich verletzt. Einer dieser Unfälle ereignete sich auf einem Fussgängerstreifen in Klosters, wo eine betagte Frau von einem Personenwagen erfasst wurde, dessen Lenker von der Sonne geblendet wurde.

Zum Thema Fussgängerunfälle hielt Rathgeb jedoch fest, dass kein Zebrastreifen in Graubünden durch eine aussergewöhnliche Unfallhäufung auffalle, unabhängig von der Bauart der Anlage.

Verkehrsunfälle nach Gemeinden

In Gemeinden, die ein grösseres Verkehrsaufkommen haben, ereignen sich auch mehr Unfälle. Von zehn Gemeinden in Graubünden liegt St. Moritz mit 62 Unfällen im Jahr 2013 an vierter Stelle der Statistik mit den meisten Verkehrsunfällen, 17 Personen wurden verletzt, 16 leicht und eine Person schwer. Angeführt wird die Statistik von Chur mit insgesamt 258 Unfällen.

Häufigste Unfallursache sind Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Unfallhäufungen zum Wochenende

Die meisten Unfälle geschehen freitags oder samstags. «Dass ein Drittel aller tödlichen Unfälle zur Feierabendzeit an einem Freitag geschahen, ist darauf zurückzuführen, dass in dieser Zeit zwischen 17.00 und 20.00 Uhr das Verkehrsaufkommen sehr hoch ist», begründete Hubschmid diese Tatsache.

Die Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle ist im Jahr 2013 leicht zurückgegangen, wobei die Zahl der verletzten Personen praktisch gleich geblieben ist. (ep)

www.kapo.gr.ch/Statistiken

Tödlicher Bergunfall am Piz Kesch

Madulain Auf der Südseite des Piz Kesch ist am Mittwochmittag eine 54-jährige Frau abgestürzt und tödlich verletzt worden. Die vier Personen, zwei Männer und zwei Frauen aus Deutschland, starteten von der Keschhütte aus in Richtung Piz Kesch. Am späteren Vormittag hatten sie das Ziel erreicht und nahmen den Abstieg in Angriff. Einige Meter unter dem Gipfel, auf einer Höhe von rund 3400 m ü.M., stürzte die vorausgehende Frau aus noch ungeklärten Gründen ab und verletzte sich dabei tödlich. Die Bergung des Todesopfers wie auch der anderen drei Gruppenmitglieder erfolgte durch die Rega. (kapo)

WETTERLAGE

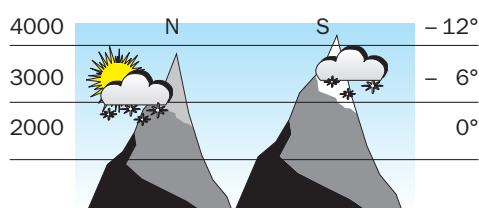
Ein Tief über der Nordsee dehnt sich über Westeuropa hinweg in den westlichen Mittelmeerraum aus und schiebt dabei eine Kaltfront gegen die Alpen, an deren Vorderseite vorübergehend kräftiger Südföhn aufkommt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Von den Südtälern ins Engadin übergreifender Niederschlag! In den Südtälern dominiert von der Früh weg die starke, teils tief hängende Bewölkung. Am Vormittag kommt dabei im Puschlav und im Bergell erster Niederschlag auf. Die Schneefallgrenze liegt um 1500 m. Im Münstertal und im Oberengadin bleibt es vorerst noch trocken. Gegen das Unterengadin zu sorgt lebhafter Südföhn noch bis in den Nachmittag hinein für föhnige Auflockerungen. Gleichzeitig greift der Niederschlag von Südwesten her auf das Oberengadin und das Münstertal über. Im Unterengadin bricht der Föhn ab dem späteren Nachmittag zusammen.

BERGWETTER

Kräftiger Südföhn sorgt vom Piz Badile bis zum Ortler für aufkommenden Südtaum. Nördlich des Inn bleiben die Berge bis in den Nachmittag hinein noch frei. Mit dem Föhnende zum Abend hin kommt nachfolgend allgemein starker Schneefall auf.



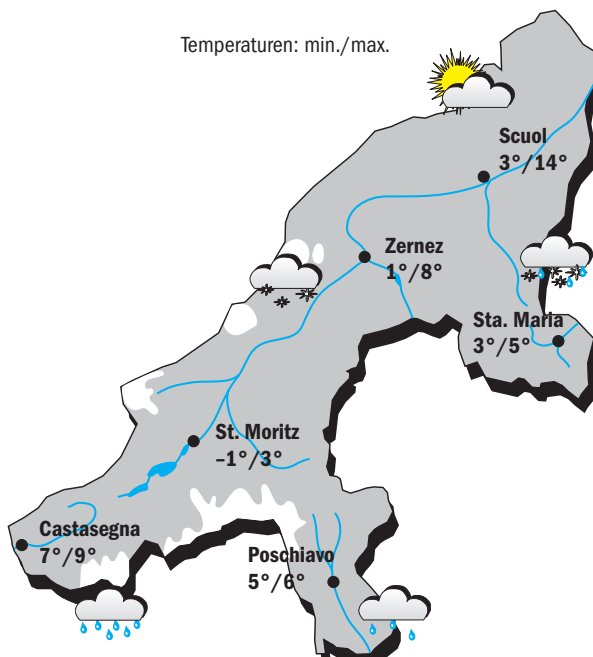
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 7°	SW 31 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 3°	windstill
Poschiamo/Robbia (1078 m)	3°	windstill
Scuol (1286 m)	1°	windstill
Sta. Maria (1390 m)	2°	SW 10 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 1 - 1	°C - 4 0	°C - 10 4

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 4 - 4	°C - 8 0	°C - 14 - 2

Veranstaltung

Kunst und Elektro im Diamonds Club

St. Moritz Freitagnacht tritt das Berliner Elektro-Künstlerkollektiv Ehret und Rath im Diamonds Club in St. Moritz auf.

Das Kollektiv, bestehend aus Jan Ehret und Oliver Rath, veranstaltet Kunstevents in ganz Europa, Ausstellungen, live Fotoshooting sowie live Performance und Partys.

St. Moritz darf sich auf das Ehret- und Rath-Konzept «Art and music» freuen. Präsentiert wird der Abend von Felix Neubauer von der Agentur Fellekto Events, bekannt durch den Lake Dance und seine eigene Veranstaltungsreihe Electro Kitchen.

Die Kunstfigur Oliver Rath ist Besitzer seiner eigenen Galerie in Berlin Mitte und zeigt seine Fotoausstellungen in ganz Europa. Jan Ehret ist Mitbesitzer und künstlerischer Leiter des Kulturclubs Schmitz Katze in Freiburg. Neben seiner Arbeit in der «Katz» moderierte er das Holi Festival Freiburg vor über 10000 Besuchern sowie Rath TV in Berlin und arbeitet an einem eigenen Format. (Einges.)

www.facebook.com/ehretundrath
www.rath-photografie.de

Morgens um 05.30 Uhr bereits die News aus dem Engadin lesen? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital



Engadiner Post
POSTA LADINA